



Von Herzen  
geben

Empfehlungen für die  
Kirchenkollekten 2025

# Inhalt

<b>■</b>	<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
<b>■</b>	<b>Musterformular für den Kollektentausch .....</b>	<b>4</b>
<b>■</b>	<b>Überblick .....</b>	<b>5</b>
<b>■</b>	<b>Beschlussvorlagen für die Wahlkollekten .....</b>	<b>10</b>
<b>■</b>	<b>Hinweise zu den Kollekten .....</b>	<b>20</b>
<b>■</b>	<b>Was mit Kollektenmitteln geschieht – Beispiele guter Kollektenpraxis .....</b>	<b>24</b>
<b>A</b>	<b>Der Kollektenplan .....</b>	<b>31</b>
	veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt mit den Empfehlungen der landeskirchlichen Kollekten	
<b>B</b>	<b>Die Auswahlliste .....</b>	<b>71</b>
	für die im Kollektenplan vorgesehenen Wahlkollekten mit den jeweiligen Empfehlungen	
<b>C</b>	<b>Kollektenerträge Kirchenjahr 2023 .....</b>	<b>97</b>

# Vorwort



Foto: EKfR/Dominik Asbach

Dr. Thorsten Latzel  
Präsides der Evangelischen Kirche  
im Rheinland

Sehr geehrte Damen und Herren,

**„Prüft alles und behaltet das Gute.“** (1. Thess 5,21) –  
so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2025.

Jeden Tag prüfen wir, was uns begegnet, und entscheiden, was wir tun. Wir können uns nicht „nicht entscheiden“. Woran aber messen wir, was richtig oder falsch, was gut oder schlecht ist?

Oft liegt das vermeintlich Gute oder Schlechte im Auge des Betrachters. Was gut für mich ist, ist noch lange nicht gut für andere. Und den eigenen inneren Kompass zu wahren, fällt nicht immer leicht angesichts der vielen lauten Stimmen um uns herum.

Zum Schluss seines Briefes an die Gemeinde in Thessaloniki formuliert Paulus gute Ratschläge für das Zusammenleben. Er spricht davon, dass die Menschen Frieden halten, dass sie Geduld miteinander haben und den Schwachen helfen sollen. Vor allem aber schreibt er:

**„Jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann.“** (1. Thess 5,15)

Eine schöne Formulierung: „füreinander und für jedermann“. Und ein wichtiger Gedanke: Die Liebe zu denen, die mir nahestehen, und die Sorge um das Gemeinwohl, um jedermann, gehören unlöslich zusammen. Das Gute erschöpft sich eben nicht im engen Bereich von Freunden und Familie, sondern hat immer einen universellen Bezug. Oder anders formuliert: Die Liebe ist immer konkret und grenzenlos zugleich.

Im Kontext der Jahreslosung bedeutet „prüfen“ dann auch nicht, ein Gütesiegel zu vergeben und das Gute ins Töpfchen und das Schlechte ins Kröpfchen zu sortieren. Prüfen heißt vielmehr genau hinzusehen und hinzuhören, wo Menschen in Not sind und dringend Hilfe brauchen. Und darauf, wo Hilfe geschieht und Liebe gelebt wird. Wo immer dies geschieht, gilt es, dies zu stärken und zu bewahren.

„Alles zu prüfen“ bedeutet dann auch: Wir sind noch nicht fertig. Nicht mit unserer Aufgabe in der Welt und nicht mit unserem Glauben. Wir sollen täglich prüfen, was Gottes Wille ist für alle Geschöpfe in dieser Welt.

Zum Guten, das wir behalten, gehört für uns als Glaubende, dass wir nicht alle unsere Güter behalten. Es gehört zum Wesen der Liebe Gottes, dass sie sich hingibt, überfließt, alles teilt, was sie hat. In diesem Geist der Liebe sammeln wir jeden Sonntag die Kollekte in unseren Gemeinden. Sie gehört wesentlich zu unserem Gottesdienst „wie das Amen in der Kirche“. Und sie ist zurecht nicht nur ein Nachspann am Ausgang, sondern findet als Herzstück häufig mitten im Gottesdienst statt.

In den vorgeschlagenen Kollekten in diesem Heft werden einige aktuelle Herausforderungen und Krisen deutlich. Unsere Zeit ist geprägt von wirtschaftlicher Unsicherheit, sozialen Spannungen und globalen Krisen vielfältiger Art. Nach wie vor fliehen Menschen aus der Ukraine vor dem schrecklichen Angriffskrieg Russlands. Die humanitäre Situation im Gazastreifen ist erschreckend. Ebenso fliehen immer noch Menschen aus Ländern wie Syrien, Iran und Afghanistan, weil dort Krieg herrscht oder die politische Lage instabil ist. Das Mittelmeer ist weiterhin die tödlichste Grenze der Welt, und die humanitäre Situation in den Camps am Rande Europas ist oft verheerend. Mit Ihren Kollektenmitteln haben zahllose Menschen, die zu uns gekommen sind, Sicherheit, Trost und Unterstützung finden können. Dank Ihrer Spenden erhalten sie Sprach- und Integrationskurse und finden in unseren Gemeinden eine neue Heimat. Danke für Ihre Unterstützung!

Nach wie vor stellt die anhaltende Inflation in Deutschland gerade auch Familien in unserem Land vor finanzielle Schwierigkeiten. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten machen vielen Menschen Sorgen. Dass wir eine dauerhafte Kinderarmut in Deutschland haben, ist schlicht ein Skandal. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie viele konkrete Projekte vor Ort, und auch die Diakonie leistet hier einen wichtigen Beitrag.

In der Gemengelage der verschiedenen Krisen gehören die Zerstörung der Schöpfung und die menschengemachte Klimakrise weiter zu den größten Problemen. Die verheerenden Überschwemmungen und die starken Hitzezeiten, die es auch dieses Jahr in Deutschland und vielen anderen Teilen der Welt erneut gegeben hat, machen die Brisanz des Themas unmittelbar erfahrbar. Es ist unerträglich, dass in Europa Parteien mit der Leugnung der Klimakrise Stimmung machen, während zugleich besonders im globalen Süden Menschen unter ihren Folgen leiden und ganze Länder und Regionen unbewohnbar werden.

Vielen Dank an alle, die Sie über die finanzielle Unterstützung hinaus Ihre Zeit und Ihr Engagement in Projekte einbringen, die dazu beitragen, dass wir angesichts dieser Herausforderungen Gutes tun: für einander und für jedermann.

Viele Kollekten, die wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen, geben Impulse für die genannten Herausforderungen und darüber hinaus. Sie zeigen auf, wo andere besonders auf unsere Unterstützung angewiesen sind – und zugleich, wo sich Gruppen beispielhaft engagieren. Dabei steht immer der einzelne, konkrete Mensch im Mittelpunkt: als ein von Gott mit Würde begabtes Wesen, als Schwester und Bruder.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen alle wichtigen Informationen über die landeskirchlichen Kollekten des kommenden Kirchenjahres an die Hand geben. Und wir stellen Ihnen wieder exemplarisch drei Beispiele guter Kollektenpraxis vor. Diese zeigen, welche konkrete kirchliche und diakonische Arbeit dank Ihrer Kollektenmittel vor Ort möglich geworden ist.

Außerdem finden Sie in diesem Heft wieder Texte, Logos und Bilder. Sie sollen dazu dienen, dass Sie Ihrer Gemeinde die Kollekte ansprechend und informativ empfehlen können. Mit den dazugehörigen Fürbitten möchten wir Ihnen Vorschläge an die Hand geben, um die Probleme, die Projekte und Menschen vor Gott zu bringen. Wir sind überzeugt: Je konkreter und anschaulicher der Kollektenzweck dargestellt wird, desto überzeugender ist das Ergebnis.

Damit Sie als Presbyterinnen und Presbyter leicht auf alle Materialien zugreifen können, bieten wir Ihnen ergänzend zum Papierversand die Möglichkeit, die Broschüre unter diesem Link herunterzuladen: <https://url.ekir.de/zPk>  
Über <https://www.ekir.de/klingelbeutel> gelangen Sie zu den Onlinekollekten im Spendenportal der KD-Bank. Hier können Sie schnell und bargeldlos für alle landeskirchlichen Kollekten spenden.

Gott segne alle Geberinnen und Geber. Und Gottes Geist stärke uns darin, dass wir auch weiterhin aus seiner Liebe leben: sensibel für andere, tatkräftig, hoffnungsvoll.

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Herzlich grüßt Sie Ihr

Dr. Thorsten Latzel  
Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland  
Düsseldorf, 2024

## Welchen Einfluss hat Ihr Presbyterium bei der Auswahl von Kollekten?

Für **zehn Sonntage** bestimmen Sie den Zweck für die Ausgangskollekte. Zusätzlich wählt Ihre Kreissynode für weitere **drei Sonntage** die Kollektenzwecke aus.

Sie wählen **15** aus den **44 Wahlkollekten** aus.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, ein Projekt Ihrer Wahl für jedes Themenfeld der Wahlkollekten festzulegen.

Sie können den Zweck des **Klingelbeutels** für jeden Gottesdienst bestimmen. Hier sind alle Projekte mit **diakonischem Charakter** möglich. Damit reagieren Sie auch auf aktuelle Ereignisse (z. B. Katastrophenhilfe, lokale Notstände).

Sie können Termine von landeskirchlichen Kollektenzwecken austauschen

(Download unter <https://url.ekir.de/d4o>).

Sie können bei **Amtshandlungen** (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) und bei Andachten in der Adventszeit die Kollektenzwecke frei bestimmen.

Sie können für Projekte Ihrer Gemeinde **Anträge** auf Förderung aus thematischen Kollektmitteln stellen (z. B. Jugendarbeit, Altenhilfe).

Sie können sich dafür einsetzen, dass Zwecke, die Ihnen wichtig sind, anschaulich und engagiert im Gottesdienst vorgetragen werden. Das erhöht das Ergebnis!

Name der Kirchengemeinde: \_\_\_\_\_  
 Gemeindecennziffer: \_\_\_\_\_  
 Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
 E-Mail-Adresse der Kirchengemeinde: \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
 Per E-Mail Kopie an [kollektentausch@ekir.de](mailto:kollektentausch@ekir.de)  
 (Dez. 5.1 – Finanzen)

An den/die  
 Superintendenten/in  
 des Kirchenkreises \_\_\_\_\_

**Geplante Abweichung vom Landeskirchlichen Kollektenplan gemäß § 16 Abs. 6 WIVO-RL**  
 am: \_\_\_\_\_  
 vorgesehener Kollektenzweck: \_\_\_\_\_  
 Gottesdienststätte(n): \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Frau Superintendentin / Sehr geehrter Herr Superintendent,  
 das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung vom \_\_\_\_\_  
 beschlossen, am o.g. Termin vom Landeskirchlichen Kollektenplan abzuweichen.  
 Der gemäß Landeskirchlichem Kollektenplan vorgesehene Kollektenzweck wird am  
 \_\_\_\_\_ nachgeholt.  
 Diese Abweichung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 6 angezeigt.  
 Wir bitten um zustimmende Kenntnisnahme.  
 Eine Kopie dieses Schreibens werden wir an das Dez. 5.1 „Finanzen“ des Landes-  
 kirchenamtes zu statistischen Zwecken weiterleiten; hier wird die abschließende  
 Evaluierung des Pilotprojektes vorgenommen.  
 Mit freundlichen Grüßen  
 Kirchengemeinde \_\_\_\_\_

**Musterformular  
 für den Kollektentausch  
 Download unter  
[url.ekir.de/d4o](https://url.ekir.de/d4o)**

## Überblick

Nr.	Datum	Sonn- und Feiertage	Zweckbestimmung	Seite
1.	01.12.2024	1. Sonntag im Advent	Evangelische Frauenhilfe im Rheinland	32
2.	08.12.2024	2. Sonntag im Advent	Evangelisches Bibelwerk im Rheinland	33
3.	15.12.2024	3. Sonntag im Advent	Binnenschiffer- und Seemannsmission	34
4.	22.12.2024	4. Sonntag im Advent	Wahlkollekte (1)	
5.	24.12.2024	Heiligabend	Brot für die Welt	35
6.	25.12.2024	1. Weihnachtstag	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (1)	
7.	26.12.2024	2. Weihnachtstag	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden (1) Union Evangelischer Kirchen / Stiftung KiBa	36
8.	29.12.2024	1. Sonntag n. Weihnachten	Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck (1)	
9.	31.12.2024	Altjahrsabend	Verbreitung des Evangeliums in der Welt • Vereinte Evangelische Mission • Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft	37
10.	01.01.2025	Neujahr	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (2)	
11.	05.01.2025	2. Sonntag n. Weihnachten	Wahlkollekte (2)	
12.	06.01.2025	Epiphania	Wahlkollekte (2) [wie 05.01.2025]	
13.	12.01.2025	1. Sonntag nach Epiphania	Wahlkollekte Diakonische Einrichtungen (1)	
14.	19.01.2025	2. Sonntag nach Epiphania	Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland	38
15.	26.01.2025	3. Sonntag nach Epiphania	Wahlkollekte (3)	
16.	02.02.2025	Letzter So. nach Epiphania	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (3)	

17.	09.02.2025	4. S. v. d. Passionszeit	Wahlkollekte (4)	
18.	16.02.2025	Septuagesimae	Evangelischer Verein für Adoption und Pflegekinderhilfe e. V	39
19.	23.02.2025	Sexagesimae	Bahnhofsmission	40
20.	02.03.2025	Estomihi	Themensonntag Hilfen für bedürftige Familien	41
21.	09.03.2025	Invocavit	Wahlkollekte (5)	
22.	16.03.2025	Reminiscere	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden (2) Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung	43
23.	23.03.2025	Okuli („Leuenberg-Sonntag“)	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk	44
24.	30.03.2025	Laetare	Evangelische Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten • Kirchliche Schulen • Evangelische Studierendengemeinden	45
25.	06.04.2025	Judika	Wahlkollekte (6)	
26.	13.04.2025	Palmarum	Hilfen zur Erziehung – Diakonische Jugendhilfe	46
27.	17.04.2025	Gründonnerstag	Wahlkollekte (7)	
28.	18.04.2025	Karfreitag	Hilfe für Gefährdete – Straffälligenhilfe, Suchthilfe, Wohnungslosenhilfe (80 %) Justizseelsorge (20 %)	47
29.	19.04.2025	Gottesdienst in der Osternacht	Brot für die Welt	48
30.	20.04.2025	Ostersonntag	Brot für die Welt	49
31.	21.04.2024	Ostermontag	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (4)	
32.	27.04.2025	Quasimodogeniti	Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit (EKiR)	50

33.	04.05.2025	Misericordias Domini	Wahlkollekte (8)	
34.	11.05.2025	Jubilate	Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit	51
35.	18.05.2025	Kantate	Förderung der Kirchenmusik	52
36.	25.05.2025	Rogate	Vereinte Evangelische Mission	53
37.	29.05.2025	Christi Himmelfahrt	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (5)	
38.	01.06.2025	Exaudi	Deutscher Evangelischer Kirchentag	54
39.	08.06.2025	Pfingstsonntag	Hoffnung für Osteuropa	55
40.	09.06.2025	Pfingstmontag	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (6)	
41.	15.06.2025	Trinitatis	Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland Foyer le Pont	56
42.	22.06.2025	1. Sonntag nach Trinitatis	Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck (2)	
43.	29.06.2025	2. Sonntag nach Trinitatis	Gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	57
44.	06.07.2025	3. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (7)	
45.	13.07.2025	4. Sonntag nach Trinitatis	Wahlkollekte (9)	
46.	20.07.2025	5. Sonntag nach Trinitatis	Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit	58
47.	27.07.2025	6. Sonntag nach Trinitatis	Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	59
48.	03.08.2025	7. Sonntag nach Trinitatis	Für einen von der Kreissynode zu bestimmenden diakonischen Zweck (3)	
49.	10.08.2025	8. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (8)	
50.	17.08.2025	9. Sonntag nach Trinitatis	Wahlkollekte (10)	
51.	24.08.2025	10. Sonntag nach Trinitatis („Israel-Sonntag“)	Dialog- und Friedensarbeit in Israel, Palästina und Deutschland	60

52.	31.08.2025	11. Sonntag nach Trinitatis	Wahlkollekte (11)	
53.	07.09.2025	12. Sonntag nach Trinitatis	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden (3) Union Evangelischer Kirchen /Stiftung KiBa	61
54.	14.09.2025	13. Sonntag nach Trinitatis („Diakoniesonntag“)	Wahlkollekte Diakonische Einrichtungen (2)	
55.	21.09.2025	14. Sonntag nach Trinitatis („Mirjam-Sonntag“)	Hilfe für Frauen in Not	62
56.	28.09.2025	15. Sonntag nach Trinitatis	Psychosoziales Zentrum Düsseldorf	63
57.	05.10.2025	16. Sonntag nach Trinitatis (Erntedankfest)	Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken (Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe)	64
58.	12.10.2025	17. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (9)	
59.	19.10.2025	18. Sonntag nach Trinitatis	Wahlkollekte (12)	
60.	26.10.2025	19. Sonntag nach Trinitatis	Integrations- und Flüchtlingsarbeit (EKiR)	65
61.	31.10.2025	Reformationstag	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk	66
62.	02.11.2025	20. Sonntag nach Trinitatis	Diakonische Jugendsozialarbeit	67
63.	09.11.2025	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Männerarbeit (EKiR)	68
64.	16.11.2025	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Aktion Sühnezeichen	69
65.	19.11.2025	Buß- und Bettag	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck (10)	
66.	23.11.2025	Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag)	Altenhilfe und Hospizarbeit	70

Die Presbyterien wählen aus den vier Themenfeldern der von der Kirchenleitung festgelegten Wahlkollekten zwölf Wahlkollekten aus, von denen sie meinen, dass sie in besonderer Weise die Zuneigung und Ansprechbarkeit der Gemeinde treffen. Jedes der Projekte darf dabei nur einmal mit einer Kollekte bedacht werden; es darf nicht zweimal für dasselbe Projekt gesammelt werden. Wie bereits in den vergangenen Kirchenjahren besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Presbyterien in den vier Themenfeldern jeweils ein Projekt auf Platz Eins setzen, das nicht in der landeskirchlichen Auswahlliste enthalten ist, für das sich die Kirchengemeinde aber einsetzen möchte. Die Auswahl erfolgt durch Presbyteriumsbeschluss.

An jedem Wahlsonntag soll in der Einzelgemeinde nur ein Zweck abgekündigt werden. Es darf an diesem Sonntag nur für Projekte gesammelt werden, die in der folgenden Liste aufgeführt sind.

An **fünf Sonntagen** soll für Zwecke der ökumenischen Diakonie, an **zwei Sonntagen** für Hilfen zur entwicklungsfördernden Selbsthilfe, an **drei Sonntagen** für die Weltmission, an **zwei Sonntagen** für die Bibelverbreitung in Deutschland und der Welt gesammelt werden.

Die zwei Kollekten zugunsten von diakonischen Einrichtungen (12.01.2025 und 14.09.2025) sind wie in den Vorjahren ebenfalls Wahlkollekten. Auch für diese Wahlkollekten können die Presbyterien an einem der beiden Termine alternativ zu den vorgeschlagenen zehn diakonischen Einrichtungen eine andere, von ihnen bestimmte Einrichtung im Gebiet der EKIR auswählen.

Die Erträge der Wahlkollekten sind zusammen mit den landeskirchlichen Kollekten des jeweiligen Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises abzuführen. Wir bitten, hierbei darauf zu achten, dass die Wahlkollekten nicht nur unter der Bezeichnung des betreffenden Sonntages, sondern mit der **genauen Zweckangabe** überwiesen werden.

An **zehn Sonn- und Festtagen** können die Presbyterien sowie an **drei Sonntagen** die Kreissynoden den Kollektenzweck selbstständig auswählen. Wie bereits in den letzten Jahren werden auch in diesem Kirchenjahr die Kollektenzwecke für den ersten Weihnachtstag, den Ostermontag, Christi Himmelfahrt und den Pfingstmontag von den Presbyterien festgelegt, damit auch an hohen Festtagen eine Wahlmöglichkeit für Presbyterien besteht.

Der Tausch einer landeskirchlichen Kollekte muss der Superintendentur angezeigt werden.

Die Erträge der **Kollekten** in der **Passionszeit** für Andachten erhält die Vereinte Evangelische Mission.

**Die Kollektenzwecke für die Andachten in der Adventszeit können frei von den Presbyterien ausgewählt werden.**

# Beschlussvorlagen für die Wahlkollekten

Folgende Kollekten beschließen Sie bitte bereits in der Dezembersitzung des Presbyteriums:

## Wahlkollekten

Datum	Kollekte	Datum	Kollekte
22.12.2024	Wahlkollekte 1	13.07.2025	Wahlkollekte 9
05.01.2025	Wahlkollekte 2	17.08.2025	Wahlkollekte 10
06.01.2025	Wahlkollekte 2 (wie 05.01.2025)	31.08.2025	Wahlkollekte 11
26.01.2025	Wahlkollekte 3	19.10.2025	Wahlkollekte 12
09.02.2025	Wahlkollekte 4		
09.03.2025	Wahlkollekte 5	<b>Wahlkollekten Diakonische Einrichtungen</b>	
06.04.2025	Wahlkollekte 6		
17.04.2025	Wahlkollekte 7	12.01.2025	Wahlkollekte 1
04.05.2025	Wahlkollekte 8	14.09.2025	Wahlkollekte 2

## 1. Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)

<b>1.1 Marokko:</b> Ökumenisches Zentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – Vivre l’Espoir Oujda .....	75
<b>1.2 Griechenland:</b> Flüchtlingsarbeit in der Ökumenischen Werkstatt NAOMI in Thessaloniki .....	75
<b>1.3 Griechenland:</b> Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche .....	76
<b>1.4 Ungarn:</b> Flüchtlingsarbeit der Reformierten Kirche in Ungarn .....	76
<b>1.5 Kosovo:</b> Soziale Landwirtschaft – Diakonie Kosova .....	77
<b>1.6 Senegal und Komoren:</b> La Cimade – Hilfe für Angehörige von vermissten und verstorbenen Geflüchteten .....	77
<b>1.7 Naher und Mittlerer Osten:</b> Unterstützung bedrängter und verfolgter Kirchen .....	78
<b>1.8 Russland:</b> Heilpädagogisches Zentrum Pskow (HPZ) .....	78
<b>1.9 Haiti:</b> Evangelische Kirchengemeinde Kempfen – Schüler bauen für Haiti .....	79
<b>1.10 Weltweit:</b> Ökumenischer Rat der Kirchen – Antirassistische Ökumene in Aktion .....	79

<b>1.11 Weltweit:</b> Freiwilligendienste fördern Frieden (EIRENE) .....	80
<b>1.12 Weltweit:</b> Hilfe für bedrängte und verfolgte Christen Gustav-Adolf-Werk (GAW) .....	80
<b>1.13 Uruguay:</b> Ökologische Landwirtschaft( Kirchen helfen Kirchen) .....	81
<b>1.14 Rumänien:</b> Kirche als Willkommensort für Menschen mit Behinderung (Kirchen helfen Kirchen) .....	81
<b>1.15 Assam:</b> Die Rechte traditioneller Bauern stärken (Kirchen helfen Kirchen) .....	82
<b>1.16 Bildung für Frieden und Zukunft in den palästinensischen Gebieten</b> (Kirchen helfen Kirchen) .....	82
<b>1.17 Uganda:</b> Farmschulen: Mit nachhaltiger Landwirtschaft aus der Armut (Kindernothilfe) .....	83
<b>1.18 Ghana:</b> Kinderarbeit verhindern! (Südwind) .....	83

	Auswahl (5 So.)	Kommentar
1. So.	Liste oder eigenes Projekt	
2. So.	Liste	
3. So.	Liste	
4. So.	Liste	
5. So.	Liste	



## 2. Hilfe für entwicklungsfördernde Selbsthilfe (2 Sonntage)

2.1	Peru: Wasser .....	84
2.2	Honduras: Frauen .....	84
2.3	Ruanda: Menschenrechte und Frieden .....	85
2.4	Brasilien: Kinder und Jugendliche .....	85

	Auswahl (2 So.)	Kommentar
1. So.	Liste oder eigenes Projekt	
2. So.	Liste	

## 3. Für die Weltmission (3 Sonntage)

3.1	Afrika und Asien: Schule ist mehr als ein Ort des Lernens .....	86
3.2	Afrika und Asien: Frauen auf ihrem Weg fördern .....	86
3.3	Afrika und Asien: Klima- und Umweltschutz geht uns alle an .....	87
3.4	Afrika und Asien: Menschen mit Behinderung – Talente und Fähigkeiten stärken .....	87
3.5	Afrika und Asien: Kinder schützen und fördern .....	88
3.6	Afrika und Asien: Wachsende Gemeinden aufbauen .....	88

	Auswahl (3 So.)	Kommentar
1. So.	Liste oder eigenes Projekt	
2. So.	Liste	
3. So.	Liste	

#### 4. Bibelverbreitung in der Welt (2 Sonntage)

4.1 Armenien: Gute Nachricht für Grenzdörfer .....	89
4.2 Kambodscha: Mit der Bibel lesen und schreiben lernen .....	89
4.3 Uganda: Gottes Wort für blinde Menschen .....	90
4.4 Kasachstan: Die Welt der Bibel für Kinder .....	90
4.5 Syrien: 50.000 Kinderbibeln zu Ostern und Weihnachten.....	91
4.6 Südsudan: Traumabegleitung für vom Krieg Betroffene .....	91

	Auswahl (2 So.)	Kommentar
1. So.	Liste oder eigenes Projekt	
2. So.	Liste	

#### 5. Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

5.1 Königsberger Diakonissenmutterhaus, Wetzlar: Barrierefreier Zugang zum Kirchsaal der Königsberger Diakonie .....	92
5.2 Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach: Hebammenzentrale Simmern .....	92
5.3 Neukirchener Erziehungsverein, Neukirchen-Vluyn: Digitale Teilhabe für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung .....	93
5.4 Theodor Fliedner Stiftung, Mülheim / Ruhr: „Wir suchen Freunde“ – Soziale Kontakte für Bewohner*innen .....	93
5.5 Bergische Diakonie Aprath, Wülfrath: Wenn die Seele wandeln kann .....	94
5.6 Diakonie Michaelshoven, Köln: Hilfe für Menschen in Not .....	94
5.7 Evangelische Stiftung Hephata, Mönchengladbach: 3D-Druck für individuelle Bedarfe aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung .....	95
5.8 Evangelische Stiftung Tannenhof, Remscheid: Ruhe und Entspannung in der Natur .....	95
5.9 Graf Recke Stiftung, Düsseldorf: Kinder mit Spiel & Bewegung fördern.....	96
5.10 Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf: Einfach dazugehören – ein integrativer Sportplatz für geflüchtete Jugendliche .....	96

Datum	Nr.	Auswahl	Kommentar
12.01.2025 1. Sonntag nach Epiphania	13	Liste oder eigenes Projekt	
14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis („Diakonie-sonntag“)	54	Liste	

## Beschluss

Das Presbyterium beschließt folgende Wahlkollekten für das Kirchenjahr 2024/2025

Abstimmung: \_\_\_\_\_

### 1. Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)

Datum	Nr.	Verwendungszweck

### 2. Hilfe für entwicklungsfördernde Selbsthilfe (2 Sonntage)

Datum	Nr.	Verwendungszweck

### 3. Für die Weltmission (3 Sonntage)

Datum	Nr.	Verwendungszweck

### 4. Bibelverbreitung in der Welt (2 Sonntage)

Datum	Nr.	Verwendungszweck

## Beschluss

Das Presbyterium beschließt folgende Wahlkollekten für das Kirchenjahr 2024/2025

Abstimmung: \_\_\_\_\_

### 5. Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

Datum	Nr.	Verwendungszweck
<b>12.01.2025</b> 1. Sonntag nach Epiphania	<b>13</b>	
<b>14.09.2025</b> 13. Sonntag nach Trinitatis („Diakoniesonntag“)	<b>54</b>	

## Beschluss

Das Presbyterium beschließt folgende Wahlkollekten für das Kirchenjahr 2024/2025

Abstimmung: \_\_\_\_\_

### 6. Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

Datum	Nr.	Auswahl / Zuständig für den Abkündigungstext
<b>25.12.2024</b> 1. Weihnachtstag	<b>6</b>	
<b>01.01.2025</b> Neujahr	<b>10</b>	
<b>02.02.2025</b> Letzter Sonntag nach Epiphania	<b>16</b>	
<b>21.04.2025</b> Ostermontag	<b>31</b>	
<b>29.05.2025</b> Christi Himmelfahrt	<b>37</b>	

Datum	Nr.	Auswahl / Zuständig für den Abkündigungstext
<b>09.06.2025</b> Pfingstmontag	<b>40</b>	
<b>06.07.2025</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	<b>44</b>	
<b>10.08.2025</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	<b>49</b>	
<b>12.10.2025</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	<b>58</b>	
<b>19.11.2025</b> Buß- und Betttag	<b>65</b>	

Die gottesdienstliche Kollekte ist die dankbare Antwort der Gemeinde auf den Dienst, den Gott im Gottesdienst an den Menschen leistet. Sie ist Ausdruck tätiger Liebe und solidarischer Unterstützung. Dabei ist der Brauch der Kollekte so alt wie die Kirche selbst. Schon der Apostel Paulus rief die Gemeinde in Korinth auf, die bedürftige Gemeinde in Jerusalem zu unterstützen. Seither ist die Kollekte eine Weise, der Armut zu begegnen, geistliche, diakonische und soziale Projekte zu unterstützen.

In der Evangelischen Kirche im Rheinland werden die Kollekten während des Gottesdienstes in der Klingelbeutel-sammlung und am Ende des Gottesdienstes in der Ausgangskollekte nach klaren Grundsätzen abgehalten.

### 1. Tipps und Empfehlungen für gelingende Kollektenempfehlungen

Die Kollekte ist eine gottesdienstliche Handlung. Ihr gebührt die gleiche Achtung wie den anderen Gottesdienstelementen. Zu ihr gehören eine warmherzige Empfehlung genauso wie die Bitte um Gottes Segen für die Gebenden, die Gaben und die Empfänger, die der Gabe meist dringend bedürfen.

#### 1.1 Überblick gewinnen

Die Kollektenzwecke stehen schon vor Beginn eines neuen Kirchenjahres für das gesamte Jahr fest. Die Kollektenempfehlungen weisen schon früh auf die ausgewählten Projekte hin. So ist es möglich, für bestimmte Projekte Fürsprecher aus der Gemeinde zu finden, die mit dem Kollektenzweck oder dem Empfänger besonders vertraut sind (z. B. Frauenhilfe zum ersten

Advent, Kirchenmusik zu Kantate, Diakonisches Werk zu Erntedankfest, Altenhilfe zum Ewigkeitssonntag usw.)

#### 1.2 Für eine gelingende Kollektenempfehlung gilt:

- kurze und eindeutige Sätze ohne Fremdwörter
- Verben machen das Gesagte anschaulich und verbindlich
- **die Sätze folgen der Logik:**
- wir danken für das Opfer vom letzten Sonntag,
- wir nennen den Opferzweck, veranschaulichen die Notwendigkeit,
- wir stellen den Nutzen bei der Verwirklichung dar,
- wir laden zur Besichtigung ein oder zeigen auf, wo es weitere Infos gibt,
- wir bitten um das Opfer und danken herzlich im Voraus,
- wir bitten um den Segen für Gebende, Gaben und Empfänger.

### 2. Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen für die Kollekten sind in der Kirchenordnung, dem Lebensordnungsgesetz und der Wirtschafts- und Verwaltungsverordnung sowie in der Richtlinie zur Wirtschafts- und Verwaltungsverordnung niedergelegt.

#### 2.1 In der Kirchenordnung heißt es in Artikel 29, Satz 2:

Sie (die Gemeinde) hört auf Gottes Wort, feiert die Sakramente und antwortet mit Gebet, Lobgesang und Dankopfer.

#### 2.2 Das Lebensordnungsgesetz führt in § 4 aus:

- (1) In Gottesdiensten werden an den Sonn- und Feiertagen eine Kollekte für diakonische Zwecke (Diakoniekollekte) sowie eine Kollekte gemäß des landeskirchlichen Kollektenplans eingesammelt. Für andere Gottesdienste ist eine Kollekte empfohlen.
- (2) Eine Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan kann das Presbyterium im Einzelfall aus besonderen Gründen beschließen. Die planmäßige Kollekte ist am nächsten Sonntag einzusammeln, an dem eine Kollekte für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck vorgesehen ist. Der Beschluss ist der Superintendentin oder dem Superintendenten anzuzeigen. An den Hauptfesttagen ist eine Abweichung nicht zulässig.
- (3) Das Presbyterium entscheidet im Vorhinein über die Diakoniekollekte sowie die Kollekten, deren Zweckbestimmung der Kirchengemeinde freigestellt ist.
- (4) Das Presbyterium hat dafür zu sorgen, dass die Kollekte eingesammelt sowie ordnungsgemäß verwaltet und ungeschmälert abgeliefert wird.

#### 2.3 Die Wirtschafts- und Verwaltungsordnung (WiVO) regelt in § 43:

Schenkungen, Sammlungen, Kollekten

- (1) Kollekten und Spenden einschließlich der Erträge aus Sammlungen sind zeitnah zweckentsprechend zu verwenden.

#### 2.4 Die Richtlinie zur Wirtschafts- und Verwaltungsordnung (WiVO-RL) regelt in § 13:

Zu § 43 Schenkungen, Sammlungen, Kollekten

- (5) Die Kollekten sind im Anschluss an den Gottesdienst von zwei Beauftragten zu zählen, in das Kollektenbuch einzutragen und von diesen zu bescheinigen. Auf die Regelungen zum Umgang mit Bargeld wird verwiesen.
- (6) Die Kollekten sind zeitnah und ungekürzt an die berechnete Stelle weiterzuleiten. Die ausgeschriebenen Kollekten sind unter Angabe der Zweckbestimmung an den Kirchenkreis bis zum 10. des folgenden Monats zu melden. Der Kirchenkreis zahlt den Gesamtbetrag der an die oder über die Landeskirche abzuführenden Kollekten bis zum 25. des Monats an die Landeskirche.
- (7) Über Kollekten an den Sonn- und Feiertagen, für die nach dem Kollektenplan der Landeskirche keine Zweckbestimmung vorgesehen ist, sowie über die Zweckbestimmung der Kollekten in den sonstigen Gottesdiensten, Bibelstunden und bei Amtshandlungen beschließt das Presbyterium.
- (8) Die Kollekten sind im Anschluss an den Gottesdienst von zwei Beauftragten zu zählen, in das Kollektenbuch einzutragen und von diesen zu bescheinigen. Auf die Regelungen zum Bargeld wird verwiesen.
- (9) Die Kollekten sind zeitnah und ungekürzt an die berechnete Stelle

weiterzuleiten. Die ausgeschriebenen Kollekten sind unter Angabe der Zweckbestimmung an den Kirchenkreis bis zum 10. des folgenden Monats zu melden. Der Kirchenkreis zahlt den Gesamtbetrag der an die oder über die Landeskirche abzuführenden Kollekten bis zum 25. des Monats an die Landeskirche.

### 3. Sammlung und Weiterleitung der Kollekten

- 3.1 Die Kollekte wird in allen Gemeindegottesdiensten (Früh-, Haupt- und Spätgottesdiensten an Sonn- und Festtagen aller Kirche gesammelt. Die im Kollektenplan ausgeschriebene Kollekte (landeskirchliche Kollekte) wird in der Regel am Kirchengang gesammelt.
- 3.2 Sie wird in voller Höhe dem Kollektenplan entsprechend abgeführt.
- 3.3 Neben der im Kollektenplan ausgeschriebenen Kollekte wird auch für andere diakonische Zwecke gesammelt. Abkündigung und Sammlung werden streng getrennt voneinander durchgeführt. Die Diakoniekollekte ist ausschließlich zweckgebunden für diakonische Zwecke vorgesehen. Der Verwendungszweck ist aber nicht auf die Kirchengemeinde beschränkt. Auch diakonische Projekte z.B. in Partnergemeinden können gefördert werden.
- 3.4 „Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck“ kann sowohl an

den dafür im Kollektenplan vorgesehenen Sonn- oder Feiertagen, als auch in Wochengottesdiensten, bei Amtshandlungen, aber auch Bibelstunden oder anderen Gemeindeveranstaltungen gesammelt werden. Das Presbyterium beschließt die Verwendung dieser Kollekten vorher (s.o. § 4 Absatz 3 LO).

- 3.5 Die landes- und kreiskirchlichen Kollekten werden bis spätestens zum 10. des folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises abgeführt.
- 3.6 Jedes Presbyterium führt an allen Predigtstätten das von der Landeskirche herausgegebene Kollekten- und Opferbuch (kostenlos im Landeskirchenamt erhältlich). Es gilt das Vier-Augen-Prinzip, jede Kollekte wird von mindestens zwei Personen gezählt. Der Eintrag in das Kollektenbuch wird mit zwei Unterschriften bestätigt.
- 3.7 Zur Information und Anregung für die Abkündigung der Kollekten dient das Kollektenempfehlungsheft, in dem die Empfehlungen für die landeskirchlichen Kollekten des laufenden Kirchenjahres enthalten sind (kostenlos im Landeskirchenamt erhältlich bzw. unter dem Link <https://url.ekir.de/zPk> herunterzuladen).
- 3.8 Der Ertrag der Kollekte des Vorsonntags soll in der Abkündigung bekannt gegeben werden.

### 4. Die Verwaltung der Kollekten

- 4.1 Die Kirchenkreise erhalten im Dezember die Kollektenmeldungen für das gesamte Kollektenjahr und leiten diese an die zuständige kreiskirchliche Stelle weiter.
- 4.2 Alle Spenden, Diakoniekollekten und die Erträge der Kollekten für einen vom Presbyterium oder einen von der Kreissynode zu bestimmenden Zweck werden von der Gemeinde bzw. dem Kirchenkreis direkt zum endgültigen Empfänger geleitet.
- 4.3 Die Kollektenmeldung wird spätestens bis zum 25. des auf die Kollekte folgenden Monats an die Landeskirche weitergegeben. Sie muss dem überwiesenen Betrag entsprechen.

### 5. Abzugsfähige Zuwendungsbescheinigungen

Alle Kollekten in der Evangelischen Kirche im Rheinland dienen kirchlichen Zwecken und ihnen zugefügte Gaben können bei der Einkommensteuererklärung steuermindernd berücksichtigt werden, wenn sie einem Einkommensteuerpflichtigen zugeordnet und nachgewiesen werden können. Die Zuordnung kann auf folgende Weisen geschehen:

#### 5.1 Kollektenumschläge

Kollektenumschläge ermöglichen die Individualisierung von Kollektenzahlungen. Damit erhalten Spenderinnen und Spender die Möglichkeit, Zuwendungsbescheinigungen für die Kollekten zu erhalten und

die Zahlungen von der Steuer abzusetzen. Kollektenumschläge sind in jedem Gottesdienst und für alle Kollektenzwecke nutzbar.

Der Inhalt des Kollektenumschlags wird gezählt (Vier-Augen-Prinzip), die Summe auf der Rückseite erfasst und mit zwei Unterschriften bestätigt. Das Geld wird unmittelbar der übrigen Sammlung beigefügt und dort mitgezählt. Der Betrag wird in die Spendenliste eingetragen. Die Zuwendungsbestätigung wird je nach Wunsch (der auf der Vorderseite angekreuzt ist) unmittelbar nach der Spende oder am Ende des Jahres gesammelt versandt.

Wenn die Spenderin oder der Spender einen anderen Zweck einträgt, wird diese Spende im Kollektenbuch unter 1.7 Spenden für die Gemeinde und für außergemeindliche Zwecke erfasst und entsprechend abgeführt.

**Sie möchten Kollektenumschläge einführen? Sie können sie kostenfrei im Landeskirchenamt bestellen – Ebenfalls kostenfrei bieten wir Ihnen an, eine individuelle Druckvorlage mit Ihrem Gemeindegang zu erstellen.**

#### 5.2 Online-Kollekte

Die Evangelische Kirche im Rheinland bietet die Möglichkeit, auch online für die landeskirchlichen Kollekten zu spenden. Über [www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel) gelangen Sie auf die entsprechende Seite im KD-Spendenportal.

Spendende erhalten auf Wunsch eine Zuwendungsbescheinigung, die einkommensteuermindernd eingesetzt werden kann.

## Was mit Kollektenmitteln geschieht – Beispiele guter Kollektenpraxis

Zuweilen werden überzeugende Argumente benötigt, warum die Evangelische Kirche über die Kirchensteuern hinaus auch in Gottesdiensten noch Geld sammelt. Auf den folgenden Seiten wird deutlich, wie viel Gutes mit Kollektenmitteln getan wird. Die beschriebenen Projekte wären ohne freiwillige Gelder gar nicht

möglich. Außerdem beteiligen sich Menschen gerne an Aktionen und Projekten, wenn sie die Visionen teilen können, die Mitarbeitende begeistern und aus denen Maßnahmen leben. Wir dokumentieren deshalb wieder gute Praxisbeispiele von Projekten, die mit landeskirchlichen Mitteln gefördert worden sind.

### Heilpädagogisches Zentrum Pskow / Russland



#### 1. Versöhnung konkret

Im Zeichen von Glasnost und Perestroika sowie der Wiedervereinigung Deutschlands hat die Landessynode 1991 einen Beschluss zur Versöhnung mit den Völkern der Sowjetunion gefasst. Eine große Delegation rheinischer Christen reiste zum 50. Gedenktag des „Unternehmens Barbarossa“ in die Stadt Pskow. Während des Krieges war die Stadt von 1941 bis 1944 von der deutschen Wehrmacht besetzt. Etwa 300.000 Menschen kamen während der Besatzungszeit in und um Pskow ums Leben.



Die Versöhnungsreise hatte Folgen. Mit Eltern behinderter Kinder wurde ein Projekt zur Überwindung des russischen Anstaltssystems für behinderte Menschen entwickelt: das Heilpädagogische Zentrum Pskow.

Durch die Partnerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Wasenberg, einer Förderschule und russischen Partnern in Pskow ist ein umfassendes System zur Förderung und Betreuung behinderter Menschen entstanden. Dazu gehören ein Frühförderzentrum, Kindergärten, Förderschulen, eine Werkstatt und Wohngemeinschaften, die als

Modell für viele russische Städte dienen. Derzeit werden in Pskow über 700 Menschen mit Behinderungen betreut. Die Evangelische Kirchengemeinde Wasenberg als Gründerin ist gemeinsam mit der Rurtal-Schule Heinsberg und der Initiative Pskow weiterhin an strategischen Entscheidungen beteiligt und leistet finanzielle Unterstützung. Trotz des Krieges in der Ukraine geht die Arbeit in den Einrichtungen ungehindert weiter und das gegenseitige Vertrauen ist nach wie vor groß.



Der Angriffskrieg Russlands stellt einen schweren Bruch des Völkerrechts dar und die Zukunft des Konflikts ist ungewiss. Viele Menschen im Westen wundern sich über die Zustimmung der russischen Bevölkerung zum Krieg. Offenbar zeigen die Abschaffung der Pressefreiheit, Propaganda und Unterdrückung der Opposition ihre Wirkung. Zudem fehlt es an demokratischen und zivilgesellschaftlichen Erfahrungen.

Die Versöhnungsarbeit in Pskow steht angesichts des Krieges in der Ukraine auf dem Prüfstand. Die Schuld, die Deutschland mit dem Angriff auf die Sowjetunion 1941 auf sich geladen hat, wird durch den Angriff Russlands auf die Ukraine nicht relativiert. Ebenso wird die Hilfsbedürftigkeit der behinderten Menschen in Pskow nicht geringer. Die Träger der Versöhnungsarbeit in Pskow stehen weiterhin zu ihrer Verantwortung und halten an der Zusammenarbeit fest. Das 30-jährige Jubiläum des Projektes wurde unter dem Motto „Gott ist treu (1.Kor 1,9)“ gefeiert.

Angesichts der ungewissen Zukunft ist es wichtig, zivilgesellschaftliche Partnerschaften, wie sie in Pskow entstanden sind, zu stärken, um nach dem Krieg Vertrauen aufzubauen und Wege der Versöhnung zu finden.



Fotos: Klaus Eber/Anna Neumann/Initiative Pskow

[www.initiativepskow.de](http://www.initiativepskow.de)



Kaiserswerther Diakonie  
Förderstiftung  
Menschen stärken



Foto: InnaVlasova - istockphoto.com

## 2. Abschied vom „Sternenkind“

### Empathische Begleitung bei Stillen Geburten am Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie

#### Die große Stille

Auf große Freude trifft manchmal der größte Schmerz: Eine Frau wird schwanger, die ganze Familie freut sich auf den angekündigten kleinen Menschen – und dann endet die Schwangerschaft mit dem Tod des Kindes statt mit dem ersehnten neuen Leben.

„Sternenkinder“, so werden die kleinen Menschen genannt, die vor oder ganz kurz nach der Geburt sterben. Sie kündigen sich nicht mit einem die Lungen füllenden Schrei an, ihre Geburt ist ganz still – viel zu still.

#### Beistand in der Ausnahme-Situation

Um Eltern in dieser absoluten Ausnahme-Situation zur Seite zu stehen, hat das Florence-Nightingale-Krankenhaus gemeinsam mit der Stiftung Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland das Projekt „Stille Geburt“ ins Leben gerufen. Zwei erfahrene Hebammen wurden zu professionellen Begleiterinnen bei diesen besonderen Geburten ausgebildet und stehen zusammen mit der evangelischen Krankenhaus-Seelsorge den betroffenen Familien in dieser Krise zur Seite. Auf Wunsch kann auch eine Psychologin oder ein Psychologe dazu gerufen werden.

#### Begleitung mit Zeit

Den frühen Tod der sogenannten Sternenkinder kann das Stille-Geburt-Team nicht abwenden, aber es kann Rahmenbedingungen schaffen, die den Eltern ohne Zeitdruck einen würdigen Abschied von ihrem Kind ermöglichen.

„Das Kennenlernen des Kindes kommt vor der Verabschiedung des Kindes“, heißt es in der Broschüre zum Projekt „Stille Geburt“. Deshalb versuchen die Mitarbeiterinnen zuallererst, das Tempo nach der Diagnosestellung herauszunehmen. Das soll den Eltern Zeit zum Durchatmen, Sich-Sammeln und Realisieren der Situation geben.



Foto: Renädel Freude



Foto: Renädel Freude

#### Erinnerungen sammeln

Bei manchen Eltern ist der erste Impuls nach dem Schock, alles so schnell wie möglich hinter sich zu lassen. Aber damit, so die Hebammen, brächten sie sich um die Chance, wertvolle Erinnerungen an ihr Kind zu schaffen: Fotos und Videos, Hand- und Fußabdrücke und vor allem Momente der Nähe beim Einhüllen in eine Decke, beim Im-Arm-Halten und Kuschneln. Mithilfe einer kleinen Wasserwanne oder einer Kühlmatratze ist es nämlich möglich, das Neugeborene bis zu drei Tage noch im Familienzimmer zu lassen.

#### Kostbare Minuten

Das tote Kind waschen, anziehen, noch tagelang neben sich haben – was für einen Außenstehenden kaum vorstellbar ist, löst bei Eltern überhaupt keine Berührungängste aus, im Gegenteil: Es hilft ihnen aus ihrer Ohnmacht heraus. Sie lernen ihr Kind wenigstens ein Stück weit kennen, um sich dann nach einer von ihnen selbst bestimmten Zeit von ihm zu verabschieden. Diese Erfahrung beschreibt auch die Mutter von Moni\*. Sie erfuhr in der 31. Schwangerschaftswoche, dass ihr erstes Kind eine komplexe organische Fehlbildung hatte, die ihr das Atmen außerhalb des Mutterleibs unmöglich machen würde. Obwohl die Eltern nun wussten, dass ihre Tochter nicht lebensfähig sein würde, ließen sie die Geburt nach Anraten der Hebammen dennoch auf sich zukommen. Monis Mutter ist im Rückblick sehr froh darüber: „So hatten wir noch unfassbar kostbare 20 Minuten mit unserem Kind.“

#### Herzensangelegenheit

Realisieren, nicht verdrängen. Trauern, aber nicht verzweifeln. Bei diesem Prozess möchten alle Beteiligten am Projekt „Stille Geburt“ die Eltern so gut es geht unterstützen. „Der Tod eines Kindes“, so Hebamme Birgit Wurzler, „trifft die ganze Familie und sollte bewusst und aktiv begleitet werden, und am Ende soll Liebe bleiben. Das ist uns eine Herzensangelegenheit.“

Machen Sie die Sternenkinder und ihre Familien auch zu Ihrer Herzensangelegenheit. Unterstützen Sie das Projekt „Stille Geburt“ der Kaiserswerther Diakonie.



Ute Rinke und Birgit Wurzler

Foto: Bettina Engel-Albustin

#### Spendenkonto

Förderstiftung der Kaiserswerther Diakonie  
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank  
IBAN: DE61 3506 0190 0000 6506 50  
Verwendungszweck: Stille Geburt

[www.kaiserswerther-diakonie.de/spenden](http://www.kaiserswerther-diakonie.de/spenden)



Für Miteinander-Momente

\*Name geändert





### 3. Das Rossing Center für Bildung und Dialog in Jerusalem

Das Rossing Center für Bildung und Dialog in Jerusalem ist aus einer jüdischen Initiative heraus entstanden. Es handelt sich um eine ausschließlich über Spenden und Zuschüsse finanzierte interreligiöse Einrichtung, die sich für eine alle religiösen, ethnischen und nationalen Gruppierungen umfassende inklusive Gesellschaft einsetzt. Durch Bildungsarbeit, Begegnung, Forschung und Beratung trägt das Rossing Center zu einem besseren Verhältnis zwischen Juden, Christen und Muslimen im Heiligen Land bei.

Ein Grundpfeiler der Arbeit war von Beginn an das Programm „Lerne deinen Nachbarn kennen“. Hier geht es darum, eine leicht zugängliche Datenbank und elektronische Bibliothek auf Hebräisch, Arabisch und Englisch zusammenzustellen. Sie vermittelt den Zugang zu authentischen, erfahrungsbasierten Informationen und Berichten über die drei größten Religionen des Heiligen Landes.

Das Rossing Center entwickelt Begegnungs- und Dialogprojekte, die an verschiedenen Orten im ganzen Land umgesetzt werden. Ein hervorragendes Beispiel ist das Offene Haus in der Kleinstadt Ramla – nicht zu verwechseln mit Ramalla -, das sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Faktor für das Zusammenleben der höchst diversen Bevölkerung entwickelt hat. Durch interkulturelle und interreligiöse Angebote ist ein wachsendes Interesse und Engagement bei den Menschen entstanden. Zum Beispiel gab es 2022 eine Ausstellung über die Biographien älterer Frauen aus Ramla, die von einem Team Studierender interviewt und fotografiert worden sind. Regelmäßig werden interkulturelle und sportliche Aktivitäten in den öffentlichen Parks und Plätzen angeboten, die ein breites Publikum anziehen.

Auch religiöse Feste wie zum Beispiel Hanukka / Weihnachten werden genutzt, um Begegnungen zwischen jüdischen, christlichen und muslimischen Familien zu ermöglichen.

Die Erfolgsgeschichte des Offenen Hauses hat dazu geführt, dass sich auch der Bürgermeister und städtische Behörden zunehmend um Quartiersarbeit und Verständigung zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen bemühen und mit dem Rossing Center kooperieren. So konnte zum Beispiel ein „Lehrerzimmer-Programm“ etabliert werden, das jüdische und arabische Lehrende der Schulen von Ramla zusammenbringt, um sich über Vorstellungen von Diversität und Umgang mit Diversität zu verständigen. Für Schulleitungen konnte das Rossing Center ein sog. Anti-GPV-Fortbildungsprogramm (Genderbased Violence = Geschlechtsspezifische Gewalt) etabliert werden.



Seminar „Healing Hatred“ (Heilung von Hass) in Jerusalem

Bitte ergänzen Sie die  
Kollektenempfehlung, wo immer es möglich ist,  
mit dem Hinweis auf die Online-Kollekte:

## Von Herzen geben

„Wenn Ihnen dieses Projekt besonders zusagt, können  
Sie es auch mit einer Online-Spende  
unterstützen unter:

[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

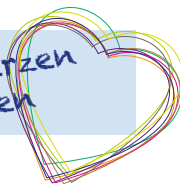
Sie erhalten dann auch eine  
Spendenbescheinigung.“



Foto: contrastwerkstatt - pixelliebe - stock.adobe.com



## A. Kollektenplan 2025



**Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e. V.**  
Frauen und Familien stärken

**Zuversichtlich glauben und verantwortlich handeln – in diesem Sinn stärkt die Frauenhilfe Frauen in ihrem Alltag und in den Gemeinden.**

Die Evangelische Frauenhilfe stärkt die Frauen in der Evangelischen Kirche im Rheinland in ihrem Glauben, in ihrem ehrenamtlichen Engagement und im Alltag. In Seminaren, beim Pilgern und an Frauenkirchentagen wird geistliche Gemeinschaft geprägt, die sich am Weltgebetstag mit Christinnen in aller Welt verbindet. Dieses weltweite Netzwerk arbeitet für Frieden durch Projektförderung zur Armutsbekämpfung und Versöhnungsarbeit.

Fortbildung für Presbyterinnen, Besuchsdienst und Gruppenleitung fördern gute Gemeindearbeit. Mutter-Töchter-Seminare, Ausbildung zur Demenzbegleitung und Online-Kurse zur Selbstfürsorge stärken Frauen im Alltag. Die Mutter-Kind-Klinik auf Spiekeroog stärkt jedes Jahr 600 Familien, und in ihrem Wohnprojekt für Seniorinnen fördert die Frauenhilfe selbstbestimmtes Leben und Gemeinschaft.



Frauenkirchentag



Mutter-Kind-Klinik Dünenklinik  
Kraft tanken für den Alltag

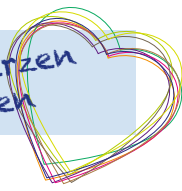
Fotos: Ev. Frauenhilfe im Rheinland e. V.

[www.frauen-rheinland.de](http://www.frauen-rheinland.de)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

**FÜRBITTE**

*Gott, Schöpfer der Welt, Mutter allen Lebens, wir bitten Dich, Frauen und Familien zu stärken. Die vielen gemeindlichen Frauenhilfegruppen in unserer Kirche sind eine gute Tradition und eine feste Basis unserer Gemeindearbeit. Hilf, dass sich weiterhin viele Frauen in ihrem ehrenamtlichen Dienst für diese Arbeit engagieren, in der sie sich am Weltgebetstag mit Christinnen in aller Welt verbinden. So können Frauen dauerhaft Heimat in ihrer Gemeinde finden und ein selbstbestimmtes Leben führen.*



Evangelisches  
**BIBELWERK**  
im Rheinland

**Evangelisches Bibelwerk im Rheinland**  
Bibel im Gespräch



Mit-Mach-Ausstellung im Bibelzentrum in Wuppertal.

Foto: Stefan Fries

**Im Gespräch eröffnen sich neue Zugänge zur Bibel. Das Bibelzentrum in Wuppertal bietet Raum hierzu, neue Wanderausstellungen geben anregende Impulse, ansprechende Bibelausgaben wecken im Religionsunterricht Interesse.**

Mit-Machen und diskutieren heißt es in der Ausstellung im Bibelzentrum. Die Gesprächsthemen von Wanderausstellungen für die Gemeinden sind vielfältig: Um Tiere in biblischer Sicht geht es in der neuesten Fotoausstellung. In „Offenen Kirchen“ regen aktuelle Bibelausgaben und Bildbände den Gedankenaustausch an. Das Evangelische Bibelwerk fördert auch be-

sondere bibelmissionarische Projekte der „Kirche mit Kindern“ und ausgewählte Projekte der Weltbibelhilfe. In Bibellesungen mit Schauspieler\*innen hören Menschen biblische Erzählungen und kommen ins Gespräch. Auch die Mitarbeitenden des Evangelischen Bibelwerks sind bei vielen Anfragen und Veranstaltungen rege im Gespräch über die Bibel.

[www.bibelwerk-rheinland.de](http://www.bibelwerk-rheinland.de)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

**FÜRBITTE**

*Ewiger Gott, wir bitten Dich, für die Mitarbeitenden des Evangelischen Bibelwerks im Rheinland. Lass sie mit ihren Ausstellungen und Materialien immer wieder neue und kreative Wege finden, wie biblische Geschichte erfahrbar und erlebbar gemacht werden kann. So wird die Bedeutung für den heutigen Umgang mit Menschen in besonderen Lebenslagen anschaulich.*



Evangelischer  
Binnenschifferdienst  
Duisburg

Binnenschiffer leben  
in ihrer eigenen Welt

Das Leben an Land zieht an ihnen vorbei, und sie haben wenig Anteil daran. Das Kirchenboot „Johann Hinrich Wichern“ schlägt mit seiner Besatzung eine Brücke zwischen Wasser und Land.

Der Rhein durchzieht unsere Landeskirche von Nord nach Süd. Auf ihm und den dazugehörigen Flüssen und Kanälen sind Menschen aus unseren Gemeinden unterwegs und transportieren Güter für unseren Alltag. Am Leben an Land können sie selten teilnehmen. Die Besatzung des Kirchenbootes besucht sie an Bord, hilft mit Wort und Tat und zeigt ihnen, dass sie nicht vergessen sind. Auf dem Boot finden zudem Taufen und Trauungen statt. Auf diese Weise ist unsere Kirche in dieser Lebens- und Arbeitswelt präsent.

Um das Kirchenboot fahrtüchtig zu erhalten, bedarf es stetiger Pflege-, Wartungs- und Reparaturanstrengungen. Die schwimmende Kirche schlägt somit eine Brücke zu den Menschen an Bord.

[www.seemannsmission.org](http://www.seemannsmission.org)

#### FÜRBITTE

*Lebendiger Gott, wir bitten Dich für die Menschen, die auf unseren Flüssen und den Weltmeeren Menschen und Güter transportieren und oft monatelang von ihren Familien getrennt leben müssen. Hilf, dass sie in der Seemannsmission und dem Binnenschifferdienst verständnisvolle Ansprechpersonen bei Taufen und Trauungen, aber auch in Not- und Krisensituationen finden und unsere Kirche auch auf dem Wasser als gastfreundlich und seelsorglich erleben.*



Die schwimmende Kirche auf dem Rückweg von der Werft – der Anstrich wurde erneuert

#### Deutsche Seemannsmission Duisburg

„Es ist nicht unser Krieg“

Ukrainer und Russen erleben Sorgen, Ängste und Verluste, während sie monatelang an Bord fern der Heimat sind.

Seeleute kommen meist aus Afrika, Asien und Osteuropa. Viele stammen auch aus Russland und der Ukraine. Häufig sind die Biografien mit beiden Ländern verbunden. „Mein Haus wurde zerbombt. Ich habe alles verloren.“ „Meine Eltern sind alt und verharren im besetzten Gebiet ohne Strom.“ „Mein Sohn ist gefallen.“ Junge Russen fürchten beim Heimaturlaub den Einzug ins Militär. Sorgen sich, ob Arbeitsvisa erteilt werden. Ukrainer gehen oft in grenznahe Flüchtlingslager und hoffen auf Besuch von Angehörigen. An Bord schlagen derweil die Mobiltelefone wieder einmal Alarm: Bombenangriff. Angespanntes Warten auf Entwarnung. Die Mitarbeitenden der Seemannsmission stehen den Seeleuten in diesen belastenden Situationen bei. „Wir wissen genau, dass ihr für uns betet“ lächelt ein Seemann traurig.

Foto: Evangelischer Binnenschifferdienst



**Brot**  
für die Welt



Foto: Jörg Böhling/Brot für die Welt

#### Brot für die Welt – Wandel säen

Der weltweite Kampf gegen Armut ist eine Gemeinschaftsaufgabe und keine Einzelleistung. Armut kann nur durch einen gesellschaftlichen Wandel überwunden werden.

Das geschieht etwa in mehreren Dörfern des hügeligen Nordwestens Vietnams. Hier leben Angehörige ethnischer Minderheiten in großer Armut. Durch den Anbau alltäglicher Lebensmittel sichern sie sich ein Überleben, aber für mehr reicht es kaum.

Unsere Partnerorganisation unterstützt Kleinbauernfamilien bei der Umstellung auf nachhaltige Landwirtschaft und för-

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Bitte beachten Sie den gesonderten Brief des Präses mit Hinweisen auf die aktuelle Aktion von „Brot für die Welt“.

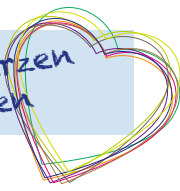
dert die Selbstverwaltung der Dorfgemeinschaften. So rückt der traditionelle Zimtanzbau in den Vordergrund. Der Gewinn aus dem Zimtverkauf ermöglicht den gemeinschaftlichen Bau befestigter Dorfstraßen und solarbetriebener Straßenlaternen.

Das gemeinschaftlich gewonnene Selbstvertrauen der Dorfbewohner\*innen lässt alle zuversichtlich in die Zukunft blicken. Der Wandel wurde ausgesät!

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingsbeutel](http://www.ekir.de/klingsbeutel)

#### FÜRBITTE

*Gütiger Gott, wir sind dankbar für die vielen, großzügigen Spenden, die die Projekte von Brot für die Welt in diesem Jahr ermöglicht haben. Stärke die Initiativen, die den Menschen in Not helfen.*



Stiftung KiBa zum Erhalt kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland  
Kirchen sind mehr als ein Denkmal

Wir erhalten Kirchen –  
Kirchen sollen im Dorf bleiben.

Viele kleine Gemeinden im ländlichen Raum können ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchengebäude nicht mehr unterhalten. So ist manche Kirche von der Schließung bedroht.

Das passiert, obwohl gerade auf dem Lande die Kirche oft den Mittelpunkt des Ortes kennzeichnet. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Die Kirche soll im Dorf bleiben!

[www.stiftung-kiba.de](http://www.stiftung-kiba.de)

**FÜRBITTE**

Gott, Quelle unseres Lebens, wir bitten Dich für die Gemeinden, die ohne fremde Hilfe ihre Kirchen nicht mehr sanieren und erhalten können. Hilf, dass auch mit den Mitteln aus der Kirchbaustiftung der Evangelischen Kirche in Deutschland ihr Gemeindeleben wieder wachsen kann und die Solidarität in der Gemeinschaft unserer Kirchen spürbar erlebt wird.

**PROMINENTE STIMMEN**  
Mitglieder im Förderverein der Stiftung



„Durch die Jahrhunderte sind unsere Kirchen Stein gewordene Zeugnisse des Glaubens und lebendige Orte der Begegnung. Sie prägen Landschaften und Menschen gleichermaßen. Das wollen wir bewahren.“

**Joachim Gauck,**  
Bundespräsident a.D.

Foto: J. Denzel & S. Kugler



Die Beispielkirche in Kösseln in Mitteldeutschland war fast aufgegeben wegen der schweren Schäden, sie ist aber auf einem guten Sanierungsweg. Eine starke Gemeinde kämpft und hilft bei der Sanierung!

Foto: Stiftung KiBa

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)



Verbreitung des Evangeliums in der Welt



Vereinte Evangelische Mission  
Klimaschutz – Für eine lebenswerte und gerechte Welt

Als Vereinte Evangelische Mission unterstützen wir Projekte zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Die Bewahrung der Schöpfung ist Teil unserer Mission.



Foto: Richard Madete/RDIS

In Biogasanlagen wird Tierdung zu nachhaltigem Kochgas vergoren.

Der Klimaschutz ist eine globale Herausforderung für die Menschheit. Als Christ\*innen tragen wir gemeinsam die Verantwortung, sorgsam mit der uns anvertrauten Erde umzugehen: Für eine lebenswerte und gerechte Welt. Wir fördern nachhaltige Landwirtschaft und innovative Projekte zum Klimaschutz. In der Demokratischen Republik Kongo unterstützen wir z. B. den Bau von Biogasanlagen, in denen aus dem Dung von Kühen, Schweinen oder Ziegen nachhaltiges Kochgas und Energie für die Stromversorgung vergoren wird. Das spart Brennholz und schützt Wälder. Als Nebenprodukt entsteht nährstoffreicher Dünger, der für den Anbau von Bio-Gemüse genutzt wird.

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

**FÜRBITTE**

Ewiger Gott, wir bitten Dich für die Gemeinden und örtlichen Kirchen, die mit Unterstützung der Vereinten Evangelischen Mission vor Ort versuchen, den Menschen beizustehen. Hilf, dass sie trotz aller Krisen ihre wertvolle Arbeit fortsetzen können. Für alle Christ\*innen in China und in der DR Kongo bitten wir Dich um Ermutigung und Festigung in ihrem Glauben.



Deutsche Bibelgesellschaft  
Bibeln für Christ\*innen in China

Die heutige Kollekte dient der Unterstützung von Christ\*innen in China mit Bibeln. Viele können sich kein eigenes Exemplar leisten, denn zwei Drittel von ihnen leben in ländlichen Regionen in großer Armut.

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft möchte Christ\*innen in China mit Bibeln unterstützen. Etwa zwei Drittel leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht. Sie sehnen sich nach Gottes Wort, können sich jedoch keine eigene Bibel leisten. Doch sie sollen von Gottes Liebe erfahren und für ihr Leben Hoffnung schöpfen, Trost finden und Zuversicht gewinnen können.



Foto: Deutsche Bibelgesellschaft

Eine Familie hat Bibeln erhalten.

[www.die-bibel.de/china](http://www.die-bibel.de/china)





Evangelische Kirche  
in Deutschland



Foto: BullRun - stock.adobe.com

### Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland

#### Stipendien für Theolog\*innen aus Partnerkirchen der EKD

Für die zukünftige Gestaltung der Evangelischen Kirche in Deutschland sind gegenseitige Lernprozesse zwischen uns und unseren internationalen und ökumenischen Partnern von entscheidender Bedeutung.

Mittels Stipendien wird Personen ermöglicht, sich in Deutschland durch ein theologisches Masterstudium, eine Promotion oder ein höheres akademisches Forschungsprojekt zu qualifizieren. Durch diese Fachpersonen werden internationale Partnerkirchen der EKD und ökumeni-

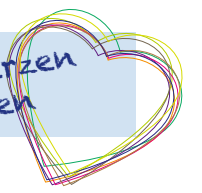
sche Partner in der Fortentwicklung ihrer theologischen Ausbildung gestärkt. Durch diese Multiplikator\*innen können Reformen in ökumenischen Partnerkirchen gefördert werden, und zugleich gewinnen wir durch die Stipendiat\*innen Anteil an den Erfahrungen unserer internationalen Partner.

[www.ekd.de](http://www.ekd.de)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

Gott, als Deine Ebenbilder sind wir geschaffen: einzigartig, kostbar und schön. Hilf uns, deine Menschenvielfalt zu achten, einander Gutes zu tun und füreinander einzustehen. Lass uns entdecken, wie wir unsere Lebensgeschichte miteinander teilen können und zum Segen werden für die Welt.



Evangelischer Verein für  
Adoption und Pflegekinderhilfe e.V.

evap – Evangelischer Verein für Adoption und Pflegekinderhilfe e.V.  
Sicherung der Biografiearbeit

Adoption hat keine Lobby.  
Die Identitätsbildung Adoptierter bedarf professioneller Unterstützung.

Von 1991 bis 2014 wurden 400 Kinder äthiopischer Herkunft in Adoption vermittelt. Es gibt das Archiv des evap und eines in Addis Ababa. Adoptionsvermittlung, Nachsorge und Herkunftssuche sind zentrale Aufgaben. Adoption erfährt keine Refinanzierung. Herkunftssuche ist ein hoch emotionaler Prozess der Identitätsentwicklung. Dieser beratende Prozess ist auf die Verfügbarkeit der Akten ange-

wiesen. Ohne diese Aufarbeitung bliebe eine emotionale Lücke in der Persönlichkeit der adoptierten Menschen. Lagerbedingungen wurden 2024 geprüft. Der evap ist die einzige Organisation, die noch Zugriff auf Akten hat und eine adäquate Herkunftssuche umsetzt. Es erfolgen Begleitungen der erwachsenen Adoptierten bis hin zu der Begegnung mit den biologischen Eltern.

[www.evangelische-adoption.de](http://www.evangelische-adoption.de)



Beispielhafte Akte aus dem Archiv in Düsseldorf

Foto: evap/DeitlefSchumacher.com

### FÜRBITTE

Gott, Quelle unseres Lebens, wir bitten Dich für die adoptierten Kinder, die ohne fremde Hilfe keine eigene Identität entwickeln können. Hilf, dass mit unserer Unterstützung eine adäquate Herkunftssuche und eine professionelle Begleitung erfolgen kann.



### Bahnhofsmissionen

**In vielen Situationen helfen die Mitarbeitenden der Bahnhofsmissionen durch Informationen, Begleitung in Nahverkehrszügen, Beratung und praktische Hilfen.**

Ein junger Rollstuhl-Fahrer möchte mit der Bahn seine Freundin besuchen. Eine ältere Frau ist mit dem Rollator unterwegs und fühlt sich unsicher zwischen den vielen Menschen am Bahnsteig. Einem blinden Berufspendler fehlt die Orientierung, weil nach einem Sturm kein Zug mehr fährt.

In diesen und vielen anderen Situationen helfen die Mitarbeitenden der Bahnhofsmissionen. Sie hören zu, helfen bei

Ein- Aus- und Umstieg. Sie ermutigen und stärken, begleiten; sie sind für alle Menschen da. Und manchmal genügt ein heißer Kaffee.

Um Bahnfahrenden weiterhin helfen zu können, benötigen die Bahnhofsmissionen finanzielle Unterstützung. Die ehrenamtliche Arbeit soll gefördert, die Unterstützung für Menschen in Not organisiert und notwendige Fortbildungen ermöglicht werden.

[www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

*Barmherziger Gott, wir bitten Dich für die Mitarbeitenden der Bahnhofsmission, die auf ihre Weise dafür sorgen, dass Menschen nicht allein gelassen werden. Lass uns stets bewusst sein, dass sie diesen Dienst stellvertretend auch für uns leisten. Wir bitten dich für die Menschen, die unterwegs sind, dass sie auf ihrem Weg aufgeschlossene Mitarbeitende finden, die sie unterstützen.*

**Diakonie**   
Rheinland  
Westfalen  
Lippe



### Diakonie Rheinland Westfalen Lippe Hilfen für bedürftige Familien

**In welcher Umgebung Kinder aufwachsen, hat massiven Einfluss darauf, wie sie sich entwickeln. Kirche und Diakonie setzen sich besonders für Familien ein, die in Armut leben – auch zum Wohl der Kinder.**

Die Ursachen können ganz unterschiedlich sein, warum eine Familie in Schwierigkeiten gerät. Persönliche Schicksalsschläge, Arbeitslosigkeit, Krankheiten oder Gewalterfahrung können einer Familie zusetzen. Darunter leiden dann besonders die Kinder. Hier schon vorbeugend Hilfen anzubieten und Chancen für ein unbeschwertes Aufwachsen zu schaffen, ist

Auftrag und Angebot vieler diakonischer Einrichtungen für Familien. Sie sollen gar nicht erst in schwierige Situationen kommen oder sie erhalten Hilfe, um selbstständig ihre Lage zu verbessern. Das geschieht u. a. in Gesprächskreisen von Betroffenen, Freizeiten für Familien, Beratungsangeboten oder Erziehungshilfen.

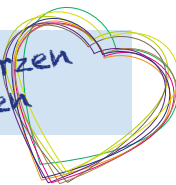
[www.diakonie-rwl.de/themen/jugend-und-schulen](http://www.diakonie-rwl.de/themen/jugend-und-schulen)

[www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung](http://www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

*Gott, lebensspendende und Mut machende Kraft, wir bitten Dich für die Mitarbeitenden in den verschiedenen diakonischen Einrichtungen, dass sie Familien in schwierigen Situationen mit praktischen Hilfen und Gesprächen begleiten und ihnen beistehen können. Wir bitten Dich für die Familien, dass sie diese Hilfen annehmen können und wieder Mut fassen, um für die Herausforderungen des Familienalltags gewappnet zu sein.*



### Vereinte Evangelische Mission

#### Afrika und Asien: Aids ist noch immer ein Thema

In Afrika und Asien sterben immer noch viele Menschen an Aids. Frauen und Kinder sind besonders gefährdet.

Die Immunschwächekrankheit HIV/ Aids ist noch nicht besiegt. Derzeit sind weltweit 38 Millionen Menschen infiziert. Mit öffentlichkeitswirksamen Kampagnen informieren die Mitgliedskirchen der Vereinten

Evangelischen Mission vor Ort die Bevölkerung über die Ansteckungsgefahren, gerade in ländlichen Gebieten. In den Gesundheitsstationen sichern sie die medizinische Versorgung der Erkrankten.



Foto: VEM

HIV-Tests bei einer Reihenuntersuchung in einem kirchlichen Krankenhaus in Westpapua.

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klengelbeutel](http://www.ekir.de/klengelbeutel)

#### FÜRBITTE

Gott, Quelle unseres Lebens, wir bitten Dich, die Menschen, die an Aids erkrankt sind, nicht zu vergessen. Hilf, dass durch medizinische Unterstützung ihr Leid gemildert wird.



### Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung

Gemeindliches und gottesdienstliches Leben in unseren ausländischen Partnerkirchen braucht Raum. Deswegen unterstützt die Evangelische Kirche im Rheinland dort Renovierungen und Kirchenbauten.

Die Partnerkirchen der Evangelischen Kirche im Rheinland, insbesondere in Mittel- und Osteuropa, befinden sich oftmals in ausgeprägter Diasporasituation und prekärer Finanzlage. Gemeindliche Gebäude sind oft stark sanierungsbedürftig und kaum noch nutzbar. Diese Kollekte ermöglicht die Unterstützung von Partnerkirchen beim Erhalt von Kirchen und anderen gemeindlichen Gebäuden. Während andere Programme explizit die Investitionen in „Steine“ ausschließen, geht es hier genau darum, und eine Förderungslücke wird geschlossen. Die Kollekte bildet einen Baustein für den Bau des gemeinsamen Hauses Europa, dem sich unsere Landeskirche gemeinsam



Foto: Sandra Hirschke / fundus-medien.de

mit ihren Partnerkirchen verschrieben hat. Sie macht europäische Solidarität sichtbar, auch bezüglich der anzustrebenden CO2-Neutralität von Gebäuden.

[www.ekir.de](http://www.ekir.de)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klengelbeutel](http://www.ekir.de/klengelbeutel)

#### FÜRBITTE

Gott, Steine können Heimat sein. Wir bitten Dich für die Gemeinden in unseren Partnerkirchen, die ohne fremde Hilfe ihre Kirchen und Versammlungsräume nicht mehr sanieren noch energetisch dem Klimawandel anpassen können.

Hilf, dass mit unserer Unterstützung ihr Gemeindeleben wieder wachsen kann und die Solidarität in der Gemeinschaft unserer Kirchen spürbar erlebt wird. Lass uns so gemeinsam an Deinem Haus mitbauen.





**Gustav-Adolf-Werk Rheinland  
Portugal: Diakonische Projekte im multikulturellen Umfeld**

**Im Großraum Lissabon sind kleine Kirchen wichtige Friedensorte und bieten Perspektiven für Jung und Alt**

In einer von Kriminalität und Armut bedrohten Umgebung im Großraum Lissabon möchte eine Gemeinde ein Sozialzentrum schaffen, in dem Kinder und Senior\*innen im geschützten Raum zusammenkommen und kreativ sein können. Deshalb wird es auch eine Nähwerkstatt geben. Eine andere Gemeinde versucht Verarmung und Isolation, besonders bei älteren Menschen, durch Lebensmittelausgaben und Freizeitaktivitäten zu mildern. Eine dritte Gemeinde benötigt dringend eine liturgische und musikalische Materialsammlung für die Gestaltung ihrer Gottesdienste. Alle diese Projekte in Portugal und viele weitere weltweit unterstützt das GAW Rheinland.



Foto: GAW

[www.gustav-adolf-werk.de/landeskirchliche-kollekten-rheinland.html](http://www.gustav-adolf-werk.de/landeskirchliche-kollekten-rheinland.html)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingsbeutel](http://www.ekir.de/klingsbeutel)

**FÜRBITTE**

*Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die von Armut und Kriminalität bedrohten Menschen. Gib ihnen geschützte Räume, um Einsamkeit zu überwinden und trotz schwieriger Bedingungen ihr Gemeindeleben aufbauen und pflegen zu können.*



**Evangelische Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten**

**schulen.ekir**

**Schulen der Evangelischen Kirche im Rheinland**

**Hilfe für Schüler\*innen bei psychosozialen Problemen und Förderung ihrer mentalen Gesundheit**



Foto: Fredda Weiler

Schüler in der Freistunde

Die Corona-Pandemie hat bei Schüler\*innen deutliche Spuren im sozial-emotionalen Bereich hinterlassen, die bis heute nachwirken. Ängste und Essstörungen werden deutlich vermehrt festgestellt und Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind auch jetzt noch deutlich weniger aktiv, kommunizieren weniger und der respektvolle Umgang miteinander fällt ihnen deutlich schwerer. Mit der Kollekte unterstützen Sie die Kirchlichen Schulen dabei, Schüler\*innen mit Seelsorge, Beratung und außerunterrichtlichen Aktivitäten zu begleiten und zu unterstützen.

[www2.ekir.de/themen/ueber-uns/kirchliche-schulen/](http://www2.ekir.de/themen/ueber-uns/kirchliche-schulen/)

**FÜRBITTE**

*Gütiger Gott, heute denken wir besonders an die Schüler\*innen an unseren kirchlichen Schulen. Sie brauchen eine Lehrerschaft, die ihnen nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermitteln, die sie zu verantwortlichem und solidarischem Handeln befähigen und sie am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben lässt. Ebenso bitten wir für die evangelischen Studierendengemeinden an unseren Hochschulen. Hilf, dass Kirche lebendig, kreativ und interkulturell erfahrbar wird. Lass die jungen Menschen Gemeinschaft und Begegnung erfahren.*



**Studierendengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland**

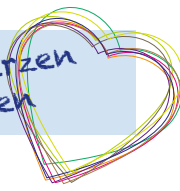
**In den Evangelischen Studierendengemeinden erleben Studierende Bildung jenseits ihres Studienfaches.**



STUBE-Seminar am Hackhauser Hof im Juni 2024

In den neun rheinischen Studierendengemeinden (ESGn) finden Studierende eine kirchliche Heimat auf Zeit. Hier feiern sie Gottesdienste, erhalten Seelsorge und nutzen Angebote der kirchlichen Bildungsarbeit. Die Wohnheime sind Orte des sozialen und interkulturellen Lernens. Die Kollekte ist für Projekte in der Bildungsarbeit bestimmt. Bei Chorwochenenden erleben die jungen Menschen die Kraft des gemeinsamen Singens. Interkulturelle Begegnungen erweitern den Horizont. Besinnungstage auf einer Nordseeinsel bieten Raum zum Nachdenken und Austausch über den eigenen Lebens- und Glaubensweg.

[www2.ekir.de/themen/ueber-uns/evangelische-studierendengemeinden-esg/](http://www2.ekir.de/themen/ueber-uns/evangelische-studierendengemeinden-esg/)



## Diakonie

### Rheinland Westfalen Lippe



Foto: pixabay

Diakonie Rheinland Westfalen Lippe  
Hilfen zur Erziehung – Diakonische Jugendhilfe

Kinder, Jugendliche und ihre Familien erleben Krisen. Diakonische Einrichtungen unterstützen sie, um diese Herausforderungen zu meistern.

Lina und Theo sind Geschwister. Die beiden können ihre Umwelt nicht altersgerecht entdecken. Sie leben zurückgezogen und vertrauen anderen Menschen kaum.

Die alltäglichen Herausforderungen in diesen unsicheren Zeiten überfordern ihre Eltern. Theo zieht deshalb in eine Wohngruppe, Lina wohnt noch zu Hause. Beide werden durch die Fachkräfte der Erzieherischen Hilfen unterstützt. Kinder,

Jugendliche und ihre Familie werden begleitet, neue Wege zu gehen. Es gibt unterschiedlichste Angebote wie z.B. Freizeit und Ferienmaßnahmen.

Dank der Unterstützung lernen Theo und Lina, sich selbst und anderen zu vertrauen. Sie erleben in einer geschützten Umgebung, dass ihr Handeln wirksam ist.

So können sie ihr Leben und ihre Zukunft gestalten.

[www.diakonie-rwl.de/themen/hilfen-zur-erziehung](http://www.diakonie-rwl.de/themen/hilfen-zur-erziehung)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

Begeisternder Gott, liebende Mutter und barmherziger Vater zugleich, heute bitten wir Dich für alle Kinder und Jugendlichen, die Hilfe und Unterstützung für ihre Entwicklung benötigen. Lass ihnen in den diakonischen Einrichtungen Rückhalt und Hilfe zukommen, damit sie ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben finden.



## Diakonie

### Rheinland Westfalen Lippe



Diakonie Rheinland Westfalen Lippe  
Hilfe für Gefährdete – Diakonie hilft  
Wohnungslosen, Inhaftierten und  
Suchtkranken

Ihre Lebenssituation ist gefährdet, weil sie durch Sucht, Obdachlosigkeit oder Inhaftierung in Not geraten sind. So vielfältig wie die Ursachen dieser Not, so breit sind die Angebote der Diakonie für diese Zielgruppe.



Foto: pixabay.com

Viele wohnungslose Menschen befinden sich in einem Teufelskreis aus Arbeitslosigkeit und fehlendem Zuhause. Über

60.000 Menschen in Deutschland sind inhaftiert und benötigen Unterstützung, Beratung und Begleitung auf dem Weg in ein würdevolles, selbstbestimmtes und straffreies Leben. Suchtkranke sind ebenfalls gefährdet, da ihre Sucht auch Auswirkungen auf Familie und Arbeitsplatz hat. Einrichtungen der Diakonie bieten an vielen Orten Unterstützung und Beratung für Wohnungslose, Straffällige, Suchtkranke und ihre Familien.

[www.diakonie-rwl.de/soziale-hilfen](http://www.diakonie-rwl.de/soziale-hilfen)

### FÜRBITTE

Mitleidender Gott, am Karfreitag denken wir besonders an die Menschen, die sich schuldig gemacht haben, die straffällig geworden sind, und an Menschen, die auf der Straße leben, die alkoholabhängig geworden sind und die die Hoffnung auf ein selbstbestimmtes Leben schon fast aufgegeben haben. Lass sie seelsorgliche und diakonische Unterstützung als Stärkung erfahren und begleite sie in ein Leben ohne Gefängnismauern.

Gefängnisseelsorge in der  
Evangelischen Kirche im Rheinland  
Weil Gott auch die im Dunkeln sieht

Durch die Gefängnisseelsorge begleitet  
die Kirche Menschen in Haft.



Rose vor dem Gefängnis

In den Gefängnissen auf dem Gebiet unserer Landeskirche leben etwa 9000 inhaftierte Männer und Frauen.

Ihr Leben ist häufig gezeichnet von seelischen Verwundungen, Sucht und eigener Schuld. In Haft leiden sie unter Isolierung, Sinnlosigkeit und Zukunftsangst. Gefängnisseelsorger\*innen begleiten diese Menschen und ihre Angehörigen. Mit Wort und Tat bezeugen sie ihnen das Evangelium von Jesus Christus, der sich besonders den gescheiterten und schuldig gewordenen Menschen zugewandt hat. Weil zahlreiche Gefangene weder Arbeit noch finanzielle Mittel haben, beinhaltet die seelsorgliche Begleitung häufig auch diakonische Unterstützung.

<https://www2.ekir.de/inhalt/gebraengnisseelsorge/>

Foto: Pfarrer Kaiener Feistauer



## Brot für die Welt

**Brot für die Welt**  
Ernährung: Es ist genug für alle da

Weltweit wird genügend Nahrung für alle produziert und trotzdem leiden rund 800 Mio. Menschen Hunger. Brot für die Welt fördert Projekte, die die Landwirtschaft nachhaltig machen und setzt sich für faire Bedingungen im Handel ein.



Foto: Kathrin Harms/Brot für die Welt

Kleinbäuerin Claudine Hashazinyange erntet Futtergras auf ihrem Feld.

Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien mit Partnerorganisationen dabei, höhere Erträge zu erzielen durch umwelt- und klimafreundlichen Methoden. Menschen im Globalen Süden erfahren, was gesunde und vielfältige Ernährung bedeutet, um Mangelernährung vorzubeugen. Gleichzeitig wird ein Fokus auf Frauen gelegt, da sie oftmals die entscheidende Rolle bei der Ernährung ihrer Familien spielen.

So erhalten etwa Bäuerinnen und Bauern in Burundi konkrete Unterstützung bei der Diversifizierung ihrer landwirtschaftlichen Produkte und beim Anlegen von Obstgärten. Zusätzlich werden sie dazu befähigt, eigene Agrarunternehmen zu gründen, um etwa Tierfutter herzustellen. Die Beteiligten erarbeiten sich so eine nachhaltige Zukunftsperspektive ohne Hunger und Armut.

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Bitte beachten Sie den gesonderten Brief des Präses mit Hinweisen auf die aktuelle Aktion von Brot für die Welt.

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klinglebeutel](http://www.ekir.de/klinglebeutel)

### FÜRBITTE

*Leben spendender Gott, gerade zu Ostern ist es erfrischend, wahrzunehmen, wie es kleinen Graswurzelbewegungen im Globalen Süden gelingt, die Lebensbedingungen von armen und benachteiligten Menschen nachhaltig zu verbessern. Stärke Projekte wie die von Brot für die Welt, die mit einfachen Mitteln die Existenz und Ernährung von bedrohten Familien unterstützen. Lass uns gemeinsam erkennen, dass wir unsere Lebensgrundlagen überall auf der Welt sorgsam bewahren müssen.*



## Brot für die Welt

**Brot für die Welt**  
Ernährung: Es ist genug für alle da

Weltweit wird genügend Nahrung für alle produziert und trotzdem leiden rund 800 Mio. Menschen Hunger. Brot für die Welt fördert Projekte, die die Landwirtschaft nachhaltig machen und setzt sich für faire Bedingungen im Handel ein.



Foto: Kathrin Harms/Brot für die Welt

Kleinbäuerin Claudine Hashazinyange erntet Futtergras auf ihrem Feld.

Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien mit Partnerorganisationen dabei, höhere Erträge zu erzielen durch umwelt- und klimafreundlichen Methoden. Menschen im Globalen Süden erfahren, was gesunde und vielfältige Ernährung bedeutet, um Mangelernährung vorzubeugen. Gleichzeitig wird ein Fokus auf Frauen gelegt, da sie oftmals die entscheidende Rolle bei der Ernährung ihrer Familien spielen.

So erhalten etwa Bäuerinnen und Bauern in Burundi konkrete Unterstützung bei der Diversifizierung ihrer landwirtschaftlichen Produkte und beim Anlegen von Obstgärten. Zusätzlich werden sie dazu befähigt, eigene Agrarunternehmen zu gründen, um etwa Tierfutter herzustellen. Die Beteiligten erarbeiten sich so eine nachhaltige Zukunftsperspektive ohne Hunger und Armut.

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

Bitte beachten Sie den gesonderten Brief des Präses mit Hinweisen auf die aktuelle Aktion von Brot für die Welt.

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klinglebeutel](http://www.ekir.de/klinglebeutel)

### FÜRBITTE

*Leben spendender Gott, gerade zu Ostern ist es erfrischend, wahrzunehmen, wie es kleinen Graswurzelbewegungen im Globalen Süden gelingt, die Lebensbedingungen von armen und benachteiligten Menschen nachhaltig zu verbessern. Stärke Projekte wie die von Brot für die Welt, die mit einfachen Mitteln die Existenz und Ernährung von bedrohten Familien unterstützen. Lass uns gemeinsam erkennen, dass wir unsere Lebensgrundlagen überall auf der Welt sorgsam bewahren müssen.*

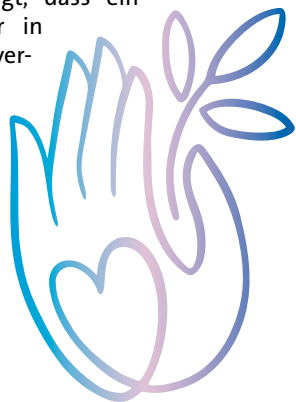


## Evangelische Kirche im Rheinland

Evangelische Kirche im Rheinland  
Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland

Kirchen leisten einen Beitrag zu einem friedlichen und versöhnten Miteinander in Europa und weltweit.

Die verheerenden Folgen des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Diktatur, aber auch des Jugoslawienkrieges sind bis heute in Europa spürbar. Der Krieg in der Ukraine hat auf grausame Weise gezeigt, dass ein friedliches Miteinander in Europa keine Selbstverständlichkeit ist. Viele kirchliche und dia-



konische Einrichtungen sind in der Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit in Europa und weltweit engagiert. Dazu gehören auch Jugendbegegnungen und Seminare zur friedlichen Konfliktbearbeitung. Der Besuch von Schulklassen und Jugendgruppen von Gedenkstätten wird ebenso gefördert wie Projekte der Menschenrechtsarbeit.

Bild: candeiafolch - stock.adobe.com

<https://www2.ekir.de/thema/hilfe-fuer-gefluechtete/>

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingsbeutel](http://www.ekir.de/klingsbeutel)

### FÜRBITTE

Gerechter und Recht schaffender Gott, wir bitten Dich für die Menschen, die in vielen Gruppen und Organisationen aktive Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit leisten: Hilf, dass sie mit ihrer Begegnungsarbeit vor allem jungen Menschen aus ehemals verfeindeten Gruppen eindrückliche und prägende Erfahrungen ermöglichen und zur friedvollen Verständigung mit anderen Völkern und Nationen beitragen.



Evangelische Jugend im Rheinland

Jugend gestaltet Gegenwart und Zukunft!  
Engagiert und selbstbestimmt.



Der Dachverband der Evangelischen Jugend im Rheinland unterstützt, fördert und vernetzt wichtige und lebendige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Evangelische Jugendarbeit bietet Kindern und Jugendlichen einen Raum, in dem sie selbstbestimmt aktiv werden, neue Fähigkeiten entdecken und sich entfalten. Jugendliche entdecken das Ehrenamt für sich. Sie werden qualifiziert und gefördert. Die gleichberechtigte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung am Gruppenleben, Projekte mit Schwerpunkten wie Partizipation, Gesundheit, Rassismuskritik und internationale Begegnung sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeit. Des Weiteren werden große Events wie Jugendkongresse organisiert.



Fotos: pixabay.com

**Selbstbestimmt aktiv werden!**

[www.ejir.de](http://www.ejir.de)

### FÜRBITTE

Guter Gott, Mutter und Vater zugleich, wir bitten Dich für die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirche. Hilf, dass sie viele junge Menschen ermuntern können, sich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen und die Kirche durch ihre Impulse lebendig zu gestalten.

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingsbeutel](http://www.ekir.de/klingsbeutel)



### KANTATE: Singet und spielt dem Herrn ein neues Lied Musik in der Kirche – ein starkes Stück Verkündigung!

200 hauptamtliche und über 1.000 Musiker\*innen im Nebenamt sorgen für Sang und Klang in den Gemeinden. Damit dies auch weiterhin so bleibt, gilt es, Nachwuchs zu gewinnen und Menschen für den kirchenmusikalischen Dienst auszubilden.

Egal, ob Posaunenchor oder Popularmusik, Kantorei oder Kinderchor; jede Fachrichtung braucht qualifizierte Leiter\*innen. Und auch die Orgel spielt nicht von allein. Daher ist Nachwuchsgewinnung für alle Bereiche des gemeindlichen Lebens das große Zukunftsthema.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer heutigen Kollekte am Sonntag der Kirchenmusik diese Aufgaben, die die Landeskirche und die kirchenmusikalischen Verbände für uns wahrnehmen. Tragen Sie mit dazu bei, dass die Musik in der Kirche ein starkes Stück Verkündigung bleibt.

<https://www2.ekir.de/inhalt/kirchenmusik>

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

*Lebendiger Gott, die Botschaft der Musik erreicht die Seele unmittelbar. So bitten wir Dich für alle Musikschaffenden in unserer Kirche: Lass sie mit ihrer Musik nicht nur erfreuen und begeistern, sondern auch Balsam sein für geplagte Seelen und so das Evangelium anrührend erlebbar machen. Lass uns in unserem Bemühen nicht nachlassen, immer wieder Menschen zu finden, die sich für die Kirchenmusik ausbilden lassen.*



Foto: EKIR/Martin Beiermann



Foto: EKIR/Hans-Jürgen Bauer



### Afrika und Asien: Schule – und nun? Eine Berufsausbildung schafft Perspektiven

**Eine Ausbildung in einem kirchlichen Ausbildungszentrum der Vereinten Evangelischen Mission eröffnet jungen Menschen neue Möglichkeiten und verbessert ihre Lebenssituation.**

Wie geht es weiter nach der Schule? Diese Frage stellen sich junge Menschen auch in Afrika und Asien. Es fehlen berufliche Ausbildungsmöglichkeiten mit qualifizierten Lehrkräften. In kirchlichen Fachschulen und Ausbildungszentren erlernen junge Menschen das Schreiner-, Maurer- oder Friseurhandwerk. Sie können auch eine technische Ausbildung z.B. im Vermessungswesen oder in Informations- und Kraftfahrzeugtechnik absolvieren. Häufig arbeiten die Ausbildungszentren mit Unternehmen vor Ort zusammen, die Schüler\*innen nach ihrer Ausbildung übernehmen. Ihr Beruf gibt jungen Menschen die Chance, eine eigene Existenz aufzubauen und ihre Familien zu unterstützen.



Foto: VEM

*Mit einer Schweißerausbildung findet man leichter einen Arbeitsplatz in Ruanda.*

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

*Fürsorglicher und stärkender Gott, wir bitten Dich für die jungen Menschen in abgelegenen Regionen Afrikas und Asiens, Ausbildungsmöglichkeiten zu erhalten. Stärke sie in ihrem Bemühen, und lasse sie Unterstützung erfahren.*



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

39. Deutscher Evangelischer Kirchentag  
„mutig – stark – beherzt“

Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 findet in Hannover der Kirchentag unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ statt.



Alle zwei Jahre in einer anderen Stadt mit vielen Menschen über wichtige Fragen der Zeit diskutieren, gemeinsam Gottesdienste feiern, Kulturhighlights erleben und selbst mitgestalten – Kirchentag als Großveranstaltung ist ein unvergleichliches Erlebnis.

Das kirchliche Großereignis benötigt die Unterstützung vieler Menschen, die daran teilnehmen und mitwirken. So gibt es im Landesausschuss Rheinland aus jedem rheinischen Kirchenkreis Beauftragte, die Menschen informieren, motivieren und Gruppenfahrten organisieren. Der Landesausschuss ist das wichtige Bindeglied zum Kirchentag, damit viele Menschen



Foto: Deutscher Evangelischer Kirchentag

aus unserer rheinischen Landeskirche als Teilnehmende, Helfende oder Mitwirkende dabei sein können.

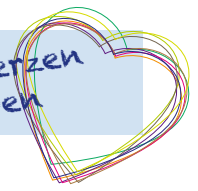
Der Puls des Kirchentages soll auch in unserer Landeskirche kraftvoll schlagen.

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

*Sorgender Gott, wir bitten Dich, allen Teilnehmenden des Kirchentages beizustehen und sie zu ermutigen, mutig, stark und beherzt zu sein und gemeinsam zu gestalten und zu feiern.*



Diakonie Rheinland Westfalen Lippe  
Hoffnung für Osteuropa- Solidarität über Grenzen hinweg

Auch drei Jahrzehnte nach den politischen Umbrüchen in Osteuropa leben dort viele Menschen in sozial schwierigen Situationen mit vielen Herausforderungen. Altersarmut ist weit verbreitet, jungen Menschen fehlen Perspektiven.

Vom Baltikum bis Albanien reicht das Engagement von Hoffnung für Osteuropa. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen aus dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland haben Kontakt zu Initiativen und Projekten vor Ort. Soziale Hilfe und Begegnung auf Augenhöhe wird praktisch gelebt.

Dort, wo staatliche Sozialsysteme versagen, müssen kirchliche und diakonische Projekte einspringen. Hoffnung für Osteuropa will sozial-diakonische Strukturen stärken und das gegenseitige Verständnis von Christ\*innen in Europa befördern.



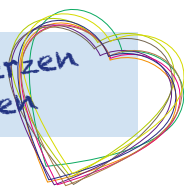
**Unterstützt werden zum Beispiel** Not-Apotheken, Beschäftigungsprojekte, Kinderkrippen, Sozialberatungsstellen, Kleiderkammern oder Street-Work für Jugendliche.

[www.diakonie-rwl.de/hoffnung-osteuropa](http://www.diakonie-rwl.de/hoffnung-osteuropa)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

*Gütiger Gott, wir bitten Dich für die vielen Partnerschaftsprojekte von rheinischen Initiativen mit Kirchengemeinden und Einrichtungen in Osteuropa. Lass sie solidarischen Geist spüren, den Geist der Tatkraft, der Nächstenliebe und der besonnenen Hilfe, dass sie Zeichen setzen für ein friedliches Europa.*



FOYER LE PONT

BEGEGNUNGSZENTRUM  
DER EVANGELISCHEN  
KIRCHEN IN EUROPA

**Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland  
Foyer le Pont**

**Welchen Beitrag können Kirchen für ein solidarisches, tolerantes und friedliches Europa leisten? Brücken bauen, Begegnungen und Bildung sind dabei wesentliche Aspekte.**

Le Pont“ („die Brücke“) heißt das Begegnungszentrum in Paris und ist ein Ort des Dialogs für den europäischen Protestantismus. Unter dem Leitwort „Mut zum Brückenbauen“ kommen Mitarbeitende aus kirchlichen und diakonischen Einrichtungen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu ermutigen.

Die Bildungsarbeit wird im Foyer le Pont gefördert. So können Ehrenamtliche, Jugendgruppen, Schulklassen, Studierendengruppen sowie Gäste, die nur über geringe Finanzmittel verfügen, an Begegnungen und Fortbildungen teilnehmen. Sie dienen der Förderung, Qualifizierung und Entwicklung eines europäischen Bewusstseins: ein wichtiger Beitrag zum Frieden und für Dialog, Solidarität und Toleranz in diesen unruhigen Zeiten.

<https://foyerlepont.ekir.de>

**FÜRBITTE**

*Du, Gott des Lebens und der Hoffnung, wir beten für das Begegnungszentrum in Paris, das schon seit vielen Jahren Brücken baut im wahrsten Sinne des Wortes. Hier kommen alle zusammen, die Verantwortung übernehmen und Kirche von heute und für morgen gestalten wollen im gemeinsamen Austausch.*



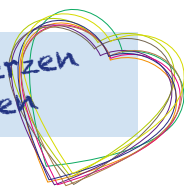
Foto: Markus>Mainika-stock.adobe.com



Foto: rudi1976 - stock.adobe.com



Foto: Foyer le Pont



**Evangelische Kirche  
in Deutschland**

**Evangelische Kirche in Deutschland  
für Besondere Gesamtkirchliche Aufgaben**

**Man lässt keine Menschen ertrinken.  
Punkt. Unterstützung für United4Rescue  
und die zivile Seenotrettung.**



Die Regierungen der Europäischen Union setzen an ihren Außengrenzen auf Abschottung und Abschreckung – insbesondere auf dem Mittelmeer. Zehntausende Menschen sind in den vergangenen Jahren im Mittelmeer ertrunken. Es ist die tödlichste Grenze der Welt. Mit allen Mitteln werden schutzsuchende Menschen daran gehindert, Europa zu erreichen. Die staatliche Seenotrettung



wurde eingestellt. Rettungsschiffe werden festgehalten, die Besatzungen diffamiert und kriminalisiert. Doch jedes Menschenleben zählt und ist es wert, gerettet zu werden.

Wo schutzlose Menschen in Lebensgefahr geraten, rechtlos gemacht werden und Hilfe brauchen, sind Kirchen gefordert, zu helfen. United4Rescue: das von der evangelischen Kirche gegründete Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung.

[www.ekd.de](http://www.ekd.de)



Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingsbeutel](http://www.ekir.de/klingsbeutel)

**FÜRBITTE**

*Guter Gott, lass uns Menschen finden, die an der tödlichsten Grenze der Welt schutzsuchende Menschen stärken und unterstützen und ihnen helfen, Europa zu erreichen.*

Fotos: United4Rescue NGO



### Werke und Verbände der Evangelischen Jugend im Rheinland

**Weil wir Jugendverband sind – Werke und Verbände als Orte der Demokratie**

**In den Werken und Verbänden in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) erleben junge Menschen demokratische Prozesse und werden in ihrer individuellen Persönlichkeit gefördert.**

Jugendverbände sind Orte der Demokratie und fördern diese durch diverse Beteiligungs- und Bildungsformate. Junge Menschen erleben einen Raum, in dem sie ernst genommen werden und sich ausprobieren können. Dies geschieht auf Freizeiten und Workshops, am Lagerfeuer und im Seminarraum, bei kreativen Projekten und regelmäßigen Gruppenstunden.

In Jugendverbänden übernehmen die jungen Menschen Verantwortung für Kirche und Gesellschaft, für ihre Zukunft und gestalten diese aktiv mit.

[www.ejir.de](http://www.ejir.de)

### FÜRBITTE

*Du, Gott des Lebens und der Hoffnung, wir beten für Kinder und Jugendliche, die wir durch die Jugendarbeit in unseren Gemeinden und durch die zahlreichen Angebote der Jugendverbände erreichen. Sie sollen spüren, dass sie willkommen sind. Sie sollen die Erfahrung machen, dass sie sich wirklich einbringen und beteiligen können. Sie sollen und dürfen Verantwortung übernehmen und Kirche von heute und für morgen gestalten.*

### Verbände der Evangelischen Jugend:

CVJM Westbund



Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)



Schüler- und Schülerinnenarbeit (ESR)



Rheinisch-Westfälischer Jugendverband „Entschieden für Christus“ (EC)



Jugendwerk der Evangelischen Gesellschaft (EG)



Kirschkamperhof in Krefeld



Foto: VRD - stock.adobe.com



## Evangelische Kirche in Deutschland

**Evangelische Kirche in Deutschland  
Sozialen Zusammenhalt und demokratische Werte stärken**

**Sozialen Zusammenhalt und demokratische Werte stärken – Diakonische Projekte für eine diverse, vielfältige Zivilgesellschaft und soziale Chancengleichheit.**

Unsere Gesellschaft ist mit multiplen Krisen und Herausforderungen konfrontiert: militärische Konflikte, die Auswirkungen des Klimawandels und die Folgen der Corona-Pandemie. Diese Krisen sind mit enormen Belastungen, wirtschaftlicher, sozialer und psychischer Art, verbunden. Die Bewältigung dieser Herausforderungen trifft die Schwächsten und die von

Armut betroffenen Menschen in unserer Gesellschaft am stärksten. Das Vertrauen in die Politik schwindet. Rassismus und Diskriminierung nehmen zu. Konkrete Projekte der Diakonie setzen sich für eine starke Zivilgesellschaft, solidarischen Gemeinsinn, die Stärkung demokratischer Werte und lebendige Nachbarschaften ein.

[www.ekd.de](http://www.ekd.de)  
[www.diakonie.de](http://www.diakonie.de)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

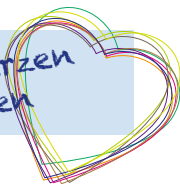
### FÜRBITTE

*Gott, Quelle unseres Lebens, wir bitten Dich, stärke den sozialen Zusammenhalt und demokratische Werte. Hilf, dass unsere Gesellschaft mit den vielfältigen Krisen und Herausforderungen nicht allein gelassen wird. Die Solidarität in der Gemeinschaft soll spürbar erlebt werden.*



Bild: Diakonie/Francesco Ciccolella





**Dialog- und Friedensarbeit in Israel,  
Palästina und Deutschland**

**Einsatz für Toleranz, Respekt, Demokratie und Pluralismus in Israel und Palästina**

Unterstützt werden Einrichtungen wie das Leo Baeck Education Center in Haifa, das Rosing Center in Jerusalem oder die Bildungs- und Begegnungsstätte Givat Haviva. Alle diese Einrichtungen setzen sich für Toleranz und kulturellen wie religiösen Pluralismus ein. Sie sorgen dafür,

dass Schüler\*innen aus jüdischen und palästinensisch-arabischen Familien, junge Erwachsene und Wehrpflichtige in gemeinsamen Projekten zusammenkommen, sich kennenlernen und Verständnis füreinander entwickeln.



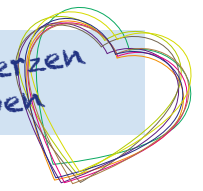
Momentaufnahme aus einer Session im Rahmen des Schulprogramms „Dialog und Identität“.

[www.ekir.de/christen-juden](http://www.ekir.de/christen-juden)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

**FÜRBITTE**

*Gerechter und barmherziger Gott, Du verlierst Dein erwähltes Volk nicht aus den Augen, behütest es „wie Deinen Augapfel“ (5. Mose 32,10). So hast Du den Menschen jüdischen und christlichen Glaubens die gemeinsame Verantwortung aufgetragen, für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einzustehen. Hilf, dass wir dieser Verantwortung gerecht werden. Gib uns Einsicht und Mut, auf Judenhass im Alltag zu reagieren. Mache uns zu Brückenbauern, wo andere die Konfrontation suchen.*



**PROMINENTE STIMMEN  
Mitglieder im Förderverein der Stiftung**



*„Durch die Jahrhunderte sind unsere Kirchen Stein gewordene Zeugnisse des Glaubens und lebendige Orte der Begegnung. Sie prägen Landschaften und Menschen gleichermaßen. Das wollen wir bewahren.“*

**Joachim Gauck,  
Bundespräsident a.D.**

**Stiftung KiBa zum Erhalt kirchlicher  
Baudenkmäler in Deutschland  
Kirchen sind mehr als ein Denkmal**

**Wir erhalten Kirchen –  
Kirchen sollen im Dorf bleiben.**

Viele kleine Gemeinden im ländlichen Raum können ohne finanzielle Zuschüsse ihre Kirchengebäude nicht mehr unterhalten. So ist manche Kirche von der Schließung bedroht.

Das passiert, obwohl gerade auf dem Lande die Kirche oft den Mittelpunkt des Ortes kennzeichnet. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen baulich zu erhalten und zu sanieren. Die Kirche soll im Dorf bleiben!

[www.stiftung-kiba.de](http://www.stiftung-kiba.de)

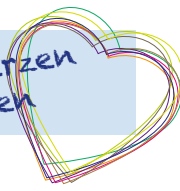


Die Beispielkirche in Kösseln in Mitteldeutschland war fast aufgegeben wegen der schweren Schäden, sie ist aber auf einem guten Sanierungsweg. Eine starke Gemeinde kämpft und hilft bei der Sanierung!

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

**FÜRBITTE**

*Mut machender und vereiner Gott, hilf, dass mit den Mitteln der Kirchbaustiftung der Evangelischen Kirche in Deutschland das Gemeindeleben weiterwachsen kann und die Gemeinschaft in den Kirchen erlebbar bleibt.*



**Diakonie**   
Rheinland  
Westfalen  
Lippe



Foto: unsplash.com

**Diakonie Rheinland Westfalen Lippe**  
Hilfe für Frauen in Not – Frauen vor Gewalt schützen

**Jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Diakonische Einrichtungen bieten Betroffenen Schutz und Hilfe.**

Sexualisierte und häusliche Gewalt stellen noch immer die häufigsten Formen von Gewalt an Frauen dar. Trotz geänderter Gesetzgebungen und beginnendem gesellschaftlichem Wandel.

In den Frauenhäusern und Frauenberatungsstellen der Diakonie werden Frauen und deren Kinder ernst genommen, bera-

ten, unterstützt und im Akutfall geschützt. Gemeinsam mit den Mitarbeiter\*innen können sie neue Perspektiven finden und eine Zukunft ohne Gewalt für sich und ihre Kinder aufbauen.

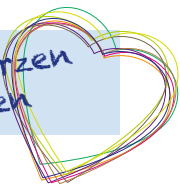
Gerade die Unterstützung von mitbetroffenen Kindern ist dringend nötig, damit aus ihnen nicht zukünftige Betroffene oder Täter\*innen werden.

[www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung](http://www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

*Gott, Du ewige Quelle der Kraft, am heutigen Mirjamsonntag denken wir besonders an die Frauen, die in ihren Partnerschaften von körperlicher oder psychischer Gewalt betroffen sind. Lass sie den Weg in unsere kirchlichen und diakonischen Einrichtungen finden und in ihnen die Zuflucht erfahren, die sie nötig haben und die Beratung und anwaltliche Hilfe, die sie benötigen, um der Gewalt entkommen zu können.*



 **PSZ** Düsseldorf e.V.  
Hilfe für Überlebende von  
Folter, Krieg, Gewalt



Fotos: PSZ Düsseldorf

**Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete – PSZ Düsseldorf**  
Heilung und Lebensperspektiven für Geflüchtete nach Krieg und Gewalt!

**Gemeinsam erkennen und ermöglichen, was psychisch belastete Geflüchtete brauchen: fachlich fundiert und menschenrechtlich orientiert.**

Mit den aktuellen Projekten setzt sich das PSZ dafür ein, die Lebensperspektiven von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, (Allein-)Erziehenden, LSBTIQ\*, Frauen und Folterüberlebenden zu verbessern, die an den Folgen von Verlusten und Gewalt leiden. Sie finden hier die notwendige therapeutische und rechtskundige Unterstützung, die ihnen hilft, Erlebtes zu verarbeiten, Schutz zu finden und Fähigkeiten

weiterzuentwickeln. Die Erfahrungen aus der Projektarbeit fließen in den Dialog mit Entscheidungsträger\*innen und Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen ein, um die Aufnahmebedingungen für vulnerable Geflüchtete zu verbessern. Fachliches Know-How und grundlegende Menschenrechte sind dabei leitend. Die Vision ist ein Miteinander auf Augenhöhe, bei dem alle Seiten Lebensfreude gewinnen.

[www.psz-duesseldorf.de](http://www.psz-duesseldorf.de)

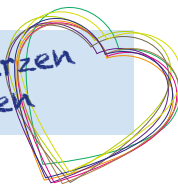
Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

**Was Geflüchtete  
von uns brauchen:**



### FÜRBITTE

*Leben spendender Gott, wir wollen auch die Menschen nicht vergessen, die ihre Hoffnung verloren haben. Die, die keine Lobby haben und die, die vor verschlossenen Türen stehen. Lass sie Zuwendung, Unterstützung und seelische Hilfe finden. Begleite alle Mitarbeitenden in unseren Einrichtungen, dass sie hinschauen und helfen können. Schenke ihnen Zeit, Muße und Kraft für die Menschen, die sich ihnen anvertrauen.*



**Diakonie**   
Rheinland  
Westfalen  
Lippe



Foto: Rawpixel.com - shutterstock.com

**Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe**  
Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken – „Füreinander“

**Wo Menschen in ihrer Not übersehen werden, wo gesellschaftliche Gruppen auseinanderdriften, wo Einsamkeit zunimmt, da will die Diakonie füreinander da sein. Unter dem Motto „Füreinander“ gibt es dazu Projekte und Maßnahmen.**

Füreinander da sein, füreinander einstehe-  
hen, Verantwortung füreinander über-  
nehmen, füreinander Sorge tragen – so  
hat schon Paulus Kollektensammlung  
verstanden.

Dafür steht die Diakonie-Kollekte auch  
heute noch, wenn an unterschiedlichen  
Stellen das Füreinander gestärkt wird.  
Zum Beispiel bei der Unterstützung von

Selbsthilfegruppen, um die Wahrnehm-  
barkeit von Betroffenen zu erhöhen. Oder  
die Schulung von Ehrenamtlichen, um  
auch versteckte Einsamkeit und Not zu  
entdecken. Oder die Qualifizierung von  
Pflegerkräften, dass sie nicht nur auf kör-  
perliche, sondern auch auf seelische Nöte  
eingehen können. Oder in Projekten der  
Nachbarschaftshilfe, damit Menschen sich  
gegenseitig unterstützen.

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingsbeutel](http://www.ekir.de/klingsbeutel)

[www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)

**FÜRBITTE**

Guter Gott, am heutigen Erntedankfest danken wir für die Gaben, die wir empfangen ha-  
ben. Wir wollen auch der Menschen gedenken, die im Abseits stehen. Lass auch Ihnen Un-  
terstützung zuteilwerden.



 **Evangelische Kirche**  
im Rheinland



Foto: william87 - stock.adobe.com

**Evangelische Kirche im Rheinland**  
Integrations- und Flüchtlingsarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland

**Geflüchtete erhalten mit kirchlicher Hilfe eine neue Lebensperspektive.**

Eine besondere Herausforderung besteht in  
der Aufnahme, Begleitung und Integration  
von Geflüchteten aus den verschiedenen  
Krisenregionen der Welt in Deutschland.  
Kirchliche wie diakonische Einrichtungen  
und Ehrenamtliche in Flüchtlingsinitia-  
tiven leisten dabei hervorragende Arbeit  
und werden aus Mitteln der Kollekte un-  
terstützt. Projek-  
te, die eine gelin-  
gende Integration  
von Geflüchteten  
in unsere Gesell-

schaft, aber auch von Sinti und Roma und  
von Neu-EU-Bürgern aus Südosteuropa  
zum Ziel haben, werden auch gefördert.  
Ebenfalls berücksichtigt werden kleinere  
Projekte, Tagungen und niederschwellige  
Veranstaltungen, zum Beispiel im Rah-  
men der Interkulturellen Woche oder der  
Internationalen Woche gegen Rassismus.

Auch Projekte mit  
Partnern an den  
EU-Außengrenzen  
können gefördert  
werden.



Foto: Tatjana Balzer - stock.adobe.com

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingsbeutel](http://www.ekir.de/klingsbeutel)

<https://www2.ekir.de/thema/hilfe-fuer-gefluechtete/>

**FÜRBITTE**

Gott, Quelle unseres Lebens, wir bitten Dich für die engagierten Menschen in unseren  
Kirchen und Einrichtungen, die ohne fremde Hilfe nicht ihre wertvolle Arbeit fortsetzen  
können. Gib ihnen Kraft und Energie, dass sie den traumatisierten Menschen weiterhin  
helfen und ihnen Perspektiven aufzeigen können.



Foto: GAW

**Gustav-Adolf-Werk Rheinland  
Lettland: Ein neues Dach für das Familiendorf in Vaive**

**Das Gemeinschaftsgebäude eines Waisenhauses braucht dringend ein neues Dach, damit Begegnungen und Aktivitäten weiterhin möglich sind.**

Das vor über 20 Jahren gegründete Familiendorf für Waisenkinder im lettischen Vaive bietet Waisen einen sicheren Ort und in den sogenannten Familienhäusern ein Familienleben. Das Gemeinschaftsgebäude dient auch als Kirche und als Jugendzentrum, in das die Jugendlichen des Ortes ebenfalls kommen. Aber auch Schulungen für Pfl-

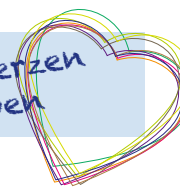
gefamilien finden dort statt und es ist eine Anlaufstelle, die potenzielle Pflegefamilien und Pflegekinder zusammenbringt. Um für all diese wertvollen Aufgaben weiter Raum zu haben, muss das marode Dach des Gebäudes saniert werden. Das GAW Rheinland unterstützt dieses Projekt in Lettland und viele weitere in aller Welt.

[www.gustav-adolf-werk.de/landeskirchliche-kollekten-rheinland.html](http://www.gustav-adolf-werk.de/landeskirchliche-kollekten-rheinland.html)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

**FÜRBITTE**

*Barmherziger Gott, wir bitten Dich um Unterstützung für die Waisenkinder in Vaive. Ermögliche ihnen ein ungestörtes Leben an einem geschützten Ort. Menschen mit solchen Schicksalen benötigen eine besondere Unterstützung. Hilf, dass das sanierungsbedürftige Gebäude instand gehalten werden kann. Segne dieses Familiendorf, damit es eine Anlaufstelle bleibt, die Pflegefamilien und Pflegekinder zusammenbringt.*



**Diakonie   
Rheinland  
Westfalen  
Lippe**



Foto: bilanol - stock.adobe.com

**Diakonie Rheinland Westfalen Lippe  
Diakonische Jugendsozialarbeit**

**Viele Kinder und Jugendliche wachsen unter schwierigen Bedingungen auf. Alle jungen Menschen sollen die gleiche Chance in Schule und Ausbildung erhalten – hier helfen die Einrichtungen der Diakonie.**

Belastende Familienverhältnisse, oder auch gesundheitliche Beeinträchtigungen, können dazu führen, dass Kinder und Jugendliche besondere Schwierigkeiten in der Schule oder der Ausbildung erfahren. Damit diese jungen Menschen trotz dieser Schwierigkeiten eine erfolgreiche Schullaufbahn oder eine gelingende Berufsausbildung absolvieren können, brauchen sie Unterstützung. Alle jungen

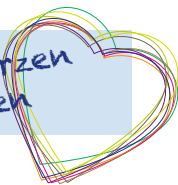
Menschen sollen die gleichen Chancen auf einen Schul- und Ausbildungsabschluss haben. Hier helfen die Einrichtungen der Diakonie an vielen Orten, in vielfältiger Weise und mit unterschiedlichen Angeboten: z. B. in Jugendwerkstätten, in Projekten zur Vermeidung schulischen Scheiterns, in der Jugendberufshilfe, in der Schulsozialarbeit und im Offenen Ganztage.

[www.diakonie-rwl.de/themen/jugend-und-schulen](http://www.diakonie-rwl.de/themen/jugend-und-schulen)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

**FÜRBITTE**

*Begeisternder Gott, liebende Mutter und barmherziger Vater zugleich, heute bitten wir Dich für alle Kinder und Jugendlichen, die Hilfe und Unterstützung für ihre Entwicklung benötigen. Lass ihnen in den diakonischen Einrichtungen Rückhalt und Hilfe zukommen, damit sie ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben finden.*



## männerarbeit

### Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland

Männer benötigen häufig besondere Orte und Räume, um sich in Gruppen wohlfühlen und zu öffnen. Das betrifft Männer in allen Lebenslagen und Lebensphasen.

Die Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) fördert verstärkt Angebote im Bereich Naturerfahrung, Gruppenerfahrungen und christliche Spiritualität. In diesen Formaten sollen Männer aller Altersgruppen angesprochen werden. Sie knüpfen Kontakte, die über den Tag hinaus reichen, können tragfähige Vernetzungen entwickeln und erleben Kirche als weiten, offenen Raum.



Foto: JeanLuc-stock.adobe.com

<https://gemeinde-kirchenentwicklung.ekir.de/thema/maennerarbeit/>

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

### FÜRBITTE

Herr, ewiger Gott, wir bitten Dich für eine Kirche, die für Frauen und Männer religiöse Heimat ist und in der sie ihre Spiritualität leben können.



## Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

### Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Friedensarbeit mit Freiwilligen

*Wenn ein Mann stirbt, lebt er dann wieder auf?  
Alle Tage harrete ich meines Dienstes, bis meine Ablösung käme.*

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste setzt sich für die Anerkennung von Unrecht und Schuld ein. Daraus erwachsen lebendige Begegnungen und neue Beziehungen. Es sind Zeichen der Hoffnung und des Friedens in unserer Welt voller Krieg und Gewalt.

Das beharrliche Engagement von derzeit 160 Freiwilligen in 11 Ländern soll gestärkt werden. Freiwillige eröffnen mit ihren Diensten Wege für Verständigung. Sie halten die Erinnerung wach. Sie begleiten in liebevoller Zuwendung Überlebende des Holocaust und ihre Nachkommen. Tatkräftig unterstützen sie Menschen, die in unserer Zeit Ausgrenzung und Unrecht erleiden.



Foto: ASF/Karel Cudlin

ASF-Freiwillige Charlotte bei einem Hausbesuch. Sie unterstützt ältere Menschen der jüdischen Gemeinde in Prag mit Besuchen und warmen Mahlzeiten.

#### Videos:

[www.youtube.com/watch?v=wOCO4q09p8M](https://www.youtube.com/watch?v=wOCO4q09p8M)  
[www.youtube.com/watch?v=BIUtO3\\_sPBU](https://www.youtube.com/watch?v=BIUtO3_sPBU)  
[www.youtube.com/watch?v=kHTw1mbehPE](https://www.youtube.com/watch?v=kHTw1mbehPE)



[www.asf-ev.de](http://www.asf-ev.de)

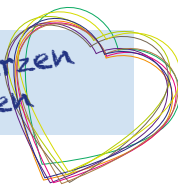
Instagram: [www.instagram.com/asf\\_ev](https://www.instagram.com/asf_ev)

Facebook: [m.facebook.com/asf.de](https://m.facebook.com/asf.de)

X (früher Twitter): [x.com/asf\\_ev](https://x.com/asf_ev)

### FÜRBITTE

Wir danken Dir, Gott, für so viel leidenschaftliches Engagement. Wir bitten Dich um Erfahrungen überall dort, wo die jungen Freiwilligen ihren Auftrag erfüllen und sich mit Herz und Hand einsetzen.



## Diakonie

### Rheinland Westfalen Lippe



Foto: pixabay.com

#### Rheinland Westfalen Lippe Altenhilfe und Hospizarbeit – Selbstbestimmt leben können

**Ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter. Das wünschen sich viele. Gesundheitliche Probleme, Pflegebedarf und soziale Isolation stehen dem oft im Weg. Hier unterstützt die Diakonie.**

In Deutschland leben immer mehr alte und pflegebedürftige Menschen. Auch sie verspüren den Wunsch, sich zu verwirklichen und wollen nach ihren Vorstellungen selbstbestimmt leben. Doch viele von ihnen leiden unter Einsamkeit und fühlen sich ausgegrenzt.

Die Diakonie und Kirchengemeinden setzen sich für diese Menschen ein und

wollen ihnen einen Platz in der Mitte der Gesellschaft geben. Besonders im Blick sind dabei sterbende Menschen, die in ihrer letzten Lebensphase würdevoll begleitet werden. Es werden Projekte, Initiativen und Angebote für Senioren und Pflegebedürftige verwirklicht. Damit wird ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben bis ins hohe Alter ermöglicht.

[www.diakonie-rwl.de/themen/alter-und-pflege](http://www.diakonie-rwl.de/themen/alter-und-pflege)

Online-Kollekte:  
[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

#### FÜRBITTE

*Lebenserhaltender Gott, am heutigen Ewigkeitssonntag denken wir an die Netzwerke, die in Kirche und Diakonie geschaffen wurden, um Menschen im Alter Begegnungen zu erhalten. Stärke alle Initiativen, die versuchen, mit neuen Wohn- und Lebensformen das Älterwerden lebenswerter zu machen und den dort lebenden Menschen ein würdevolles und schmerzfreies Sterben ermöglichen. Begleite alle Mitarbeitenden in Hospizdiensten in ihrem Beitrag zu einem gut begleiteten Sterben.*

## B. Auswahlliste für die Wahlkollekten 2025

# Auswahlliste für die Wahlkollekten 2025

## 1. Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)

1.1 Marokko: Ökumenisches Zentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – Vivre l’Espoir Oujda .....	75
1.2 Griechenland: Flüchtlingsarbeit in der Ökumenischen Werkstatt NAOMI in Thessaloniki .....	75
1.3 Griechenland: Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche .....	76
1.4 Ungarn: Flüchtlingsarbeit der Reformierten Kirche in Ungarn .....	76
1.5 Kosovo: Soziale Landwirtschaft – Diakonie Kosova .....	77
1.6 Senegal und Komoren: La Cimade – Hilfe für Angehörige von vermissten und verstorbenen Geflüchteten .....	77
1.7 Naher und Mittlerer Osten: Unterstützung bedrängter und verfolgter Kirchen .....	78
1.8 Russland: Heilpädagogisches Zentrum Pskow (HPZ) .....	78
1.9 Haiti: Evangelische Kirchengemeinde Kempen – Schüler bauen für Haiti .....	79
1.10 Weltweit: Ökumenischer Rat der Kirchen – Antirassistische Ökumene in Aktion .....	79
1.11 Weltweit: Freiwilligendienste fördern Frieden (EIRENE) .....	80
1.12 Weltweit: Hilfe für bedrängte und verfolgte Christen Gustav-Adolf-Werk (GAW) .....	80
1.13 Uruguay: Ökologische Landwirtschaft (Kirchen helfen Kirchen) .....	81
1.14 Rumänien: Kirche als Willkommensort für Menschen mit Behinderung (Kirchen helfen Kirchen) .....	81
1.15 Assam: Die Rechte traditioneller Bauern stärken (Kirchen helfen Kirchen) .....	82
1.16 Bildung für Frieden und Zukunft in den palästinensischen Gebieten (Kirchen helfen Kirchen) .....	82
1.17 Uganda: Farmschulen: Mit nachhaltiger Landwirtschaft aus der Armut (Kindernothilfe) .....	83
1.18 Ghana: Kinderarbeit verhindern! (Südwind) .....	83

## 2. Hilfe für entwicklungsfördernde Selbsthilfe (2 Sonntage)

2.1 Peru: Wasser .....	84
2.2 Honduras: Frauen .....	84
2.3 Ruanda: Menschenrechte und Frieden .....	85
2.4 Brasilien: Kinder und Jugendliche .....	85

## 3. Für die Weltmission (3 Sonntage)

3.1 Afrika und Asien: Schule ist mehr als ein Ort des Lernens .....	86
3.2 Afrika und Asien: Frauen auf ihrem Weg fördern .....	86
3.3 Afrika und Asien: Klima- und Umweltschutz geht uns alle an .....	87
3.4 Afrika und Asien: Menschen mit Behinderung – Talente und Fähigkeiten stärken .....	87
3.5 Afrika und Asien: Kinder schützen und fördern .....	88
3.6 Afrika und Asien: Wachsende Gemeinden aufbauen .....	88

## 4. Bibelverbreitung in der Welt (2 Sonntage)

4.1 Armenien: Gute Nachricht für Grenzdörfer .....	89
4.2 Kambodscha: Mit der Bibel lesen und schreiben lernen .....	89
4.3 Uganda: Gottes Wort für blinde Menschen .....	90
4.4 Kasachstan: Die Welt der Bibel für Kinder .....	90
4.5 Syrien: 50.000 Kinderbibeln zu Ostern und Weihnachten .....	91
4.6 Südsudan: Traumabegleitung für vom Krieg Betroffene .....	91



**1.1 Marokko:** Ökumenisches Zentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – Vivre l'Espoir Oujda

**1.2 Griechenland:** Flüchtlingsarbeit in der Ökumenischen Werkstatt NAOMI in Thessaloniki

»Vivre Espoir – Hoffnung leben« – ein Projekt für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Oujda/Marokko

Unterstützung der Flüchtlingsarbeit der Ökumenischen Werkstatt Naomi in Thessaloniki

2017 hat der Kirchenkreis Jülich zusammen mit der katholischen Gemeinde in Oujda ein Aufnahmезentrum für unbegleitete minderjährige Geflüchtete im Alter von 7–18 Jahren in Oujda geschaffen, die auf Grund der Abschottung der EU-Grenze in Marokko stranden. Das Zentrum bietet den psychisch und physisch Erschöpften im ersten Schritt einen sicheren Schlafplatz, Verpflegung, Ruhe und medizinische Versorgung. Für die, die zunächst in Marokko bleiben wollen, bietet das Projekt eine schulische bzw. berufliche Ausbildung. Das Zentrum ist ein Ort der Hoffnung nach den unmenschlichen Strapazen ihrer bisherigen Fluchterfahrungen.

Die Ökumenische Werkstatt Naomi ist ein Lichtblick für Geflüchtete. Dort finden sie nicht nur Zuspruch, sondern es werden schnell Unterkunft, Medikamente, medizinische Versorgung und Kleidung besorgt, da die Grundversorgung in Griechenland völlig unzureichend ist. In der Textilwerkstatt stellen Geflüchtete nachhaltige, moderne Produkte her und werden für den Arbeitsmarkt fit gemacht.



Geflüchteten Kindern und Jugendlichen Hoffnung auf Zukunft geben.



Die Textilwerkstatt bietet Flüchtlingen die Möglichkeit, sich in einer offenen Gemeinschaft kreativ zu betätigen und weiterzubilden.

[www.kkrjuelich.de](http://www.kkrjuelich.de)  
Schwerpunktthema: Marokko/EEAM

<https://naomi-thessaloniki.net>

## FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.

## 5. Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

<b>5.1 Königsberger Diakonissenmutterhaus, Wetzlar:</b> Barrierefreier Zugang zum Kirchsaal der Königsberger Diakonie .....	92
<b>5.2 Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach:</b> Hebammenzentrale Simmern .....	92
<b>5.3 Neukirchener Erziehungsverein, Neukirchen-Vluyn:</b> Digitale Teilhabe für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung .....	93
<b>5.4 Theodor Fliedner Stiftung, Mülheim / Ruhr:</b> „Wir suchen Freunde“ – Soziale Kontakte für Bewohner*innen .....	93
<b>5.5 Bergische Diakonie Aprath, Wülfrath:</b> Wenn die Seele wandeln kann .....	94
<b>5.6 Diakonie Michaelshoven, Köln:</b> Hilfe für Menschen in Not .....	94
<b>5.7 Evangelische Stiftung Hephata, Mönchengladbach:</b> 3D-Druck für individuelle Bedarfe aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung .....	95
<b>5.8 Evangelische Stiftung Tannenhof, Remscheid:</b> Ruhe und Entspannung in der Natur .....	95
<b>5.9 Graf Recke Stiftung, Düsseldorf:</b> Kinder mit Spiel & Bewegung fördern .....	96
<b>5.10 Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf:</b> Einfach dazugehören – ein integrativer Sportplatz für geflüchtete Jugendliche .....	96



# 1 Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)

Von Herzen  
geben

## Griechisch-Evangelische Kirche

### 1.3 Griechenland: Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche

#### Unterstützung der Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche.

Die kleine Griechisch-Evangelische Kirche ist sozial sehr engagiert und nimmt sich vieler geflüchteter Menschen an. Die Kirchengemeinden bringen die Menschen unter, sorgen für Verpflegung und helfen bei der Klärung rechtlicher Fragen. Sämtliche Kosten, wie Miete, Strom, Nahrung, Kleidung sowie die medizinische Versorgung müssen von den Kirchengemeinden selbst getragen werden.



Präses Dr. Thorsten Latzel besucht ein Flüchtlingslager in Griechenland.

<https://gec.gr> (in griechischer Sprache)

#### FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.



### 1.4 Ungarn: Flüchtlingsarbeit der Reformierten Kirche in Ungarn

#### Geflüchtete erhalten in Ungarn eine Bleibeperspektive.

Das Flüchtlingshilfswerk der Reformierten Kirche in Ungarn unterstützt die Integration von Geflüchteten, auch aus der Ukraine. Wohnraum, Sprachkurse, humanitäre Hilfe und rechtliche Beratung werden angeboten. Durch eine Vielzahl von Programmen wird die Integration erleichtert. Jungen Erwachsenen wird durch ein Ausbildungsprogramm der Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglicht.



Flüchtlingsarbeit in Ungarn.

<https://reformatus.hu/english>

# 1 Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)

Von Herzen  
geben

## Diakonie KOSOVA

### 1.5 Kosovo: Soziale Landwirtschaft “Wir sind nicht falsch, wir sind nur anders”

#### Menschen mit Behinderung haben es sehr schwer im Kosovo.

Es gibt kaum Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung, Werkstätten für Menschen mit Behinderung sind unbekannt. Seit 2012 hat die Diakonie Kosova auf einem Bauernhof 8 Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen Arbeitsplätze eingerichtet. Gemeinsam arbeiten wir Hand in Hand. Diese Menschen finden bei uns Arbeit und müssen das Land nicht verlassen.



Hier werde ich getragen und trage mit!

[www.diakoniekosova.org](http://www.diakoniekosova.org)

#### FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.



### 1.6 Senegal und Komoren: La Cimade – Hilfe für Angehörige von vermissten und verstorbenen Geflüchteten

#### Ziel dieses Projekts ist es, Familien ver- misster Personen im Migrationskontext bei der Suche nach ihren Angehörigen im Senegal und auf den Komoren zu unter- stützen.



Gedenkstele für auf See  
vermisste Menschen,  
Mirontsy, Anjouan,  
Comoros.

Informationen bzw. des „Tabus“ in diesen Ländern kaum oder gar keine Möglichkeit, mit der Recherche zu beginnen. La Cimade hilft ihnen dabei, Antworten zu finden.

[www.lacimade.org](http://www.lacimade.org)

# 1 Für die Ökumenische Diakonie

(5 Sonntage)

Von Herzen  
geben



## 1.7 Naher und Mittlerer Osten: Unterstützung bedrängter und verfolgter Kirchen

**Christliche Menschen, die verfolgt werden, erfahren Beistand.**

Die Repressionen gegen Christ\*innen im Nahen Osten, Afrika und Asien reichen von Diskriminierung über die Einschränkung der Religionsfreiheit bis hin zur Zerstörung von Kirchen und der Bedrohung von Leib und Leben. In Kooperation mit ökumenischen Partnern, z. B. in Syrien, erhalten die Gemeinden Hilfe für Kirchenbauten und Bildungsarbeit.



Foto: Gustav-Adolf-Werk

Zerstörte Kirche in Syrien.

<https://www.gustav-adolf-werk.de/projekte-rheinland.html>

### FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.

# 1 Für die Ökumenische Diakonie

(5 Sonntage)

Von Herzen  
geben



## 1.9 Haiti: Evangelische Kirchengemeinde Kempfen – Schüler bauen für Haiti

**Erweiterung der Schule in Torbeck um Klassenräume.**

Das Projekt „Schüler bauen für Haiti“ entstand nach dem Erdbeben in Haiti 2010. Schüler des Rhein-Maas Berufskollegs Kempfen reisen regelmäßig nach Haiti, um dort gemeinsam mit Einheimischen Gebäude zu errichten. Aktuell wurde die Schule in Torbeck um eine Grundschulklasse erweitert. Insgesamt gibt es 95 Schüler\*innen, und der Baufortschritt ist beachtlich. Für die Zukunft sind die Fertigstellung der Toilettenanlage und der Bau weiterer Klassenräume geplant.



Foto: SBFH

Die Schule in Torbeck konnte um die erste Primary School (Grundschule) Klasse erweitert werden.

[www.schueler-bauen-fuer-haiti.de](http://www.schueler-bauen-fuer-haiti.de)

### FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.

## 1.8 Russland: Das Heilpädagogische Zentrum Pskow (HPZ)

**Die Versöhnungsarbeit geht auch unter erschwerten Bedingungen weiter.**



Seit mehr als 30 Jahren setzt sich die Evangelische Kirchengemeinde Wassenberg mit der „Initiative Pskow“ für Versöhnung zwischen Deutschen und Russen ein.

Mit dem Heilpädagogischen Zentrum in Pskow hat sie ein Leuchtturmprojekt für die Arbeit mit behinderten Menschen in Russland entwickelt, das mittlerweile die Behindertenhilfe in ganz Russland prägt. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine bringt nicht nur dort Angst, Leid und Tod, auch in Russland werden die Lebensbedingungen – insbesondere für Menschen mit Behinderungen – immer schwieriger. Eine verlässliche zivilgesellschaftliche Partnerschaft ist ein kostbares und seltenes Gut. Der Weg der Versöhnung muss weitergehen.

Fotos: Initiative Pskow

[ev-kirche-wassenberg.de](http://ev-kirche-wassenberg.de)  
[www.initiativepskow.de](http://www.initiativepskow.de)  
[www.ekir.de/pskow](http://www.ekir.de/pskow)



Black European Youths Consultation, Geneva 10-12 November 2023

[www.oikoumene.org/de/what-we-do/racism-discrimination-and-xenophobia](http://www.oikoumene.org/de/what-we-do/racism-discrimination-and-xenophobia)

# 1 Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)

Von Herzen  
geben



## 1.11 Weltweit: Freiwilligendienste fördern Frieden

**Verständnis füreinander braucht Begegnung!** EIRENE unterstützt junge Menschen dabei, sich als Freiwillige weltweit für Frieden und Gerechtigkeit zu engagieren.

Jedes Jahr gehen rund 70 junge Menschen mit EIRENE ins Ausland, um sich für Frieden zu engagieren. Die Freiwilligen helfen anderen Menschen und erweitern gleichzeitig ihren Horizont. Sie arbeiten z.B. in der Jugendhilfe in Bolivien, in Waisenheimen in Uganda oder in Versöhnungsprojekten in Nordirland mit. Mit Hilfe finanzieller Unterstützung können die jungen Menschen optimal in ihrem Engagement begleitet werden.



<https://eirene.org>

### FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.

# 1 Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)

Von Herzen  
geben



## 1.13 Uruguay: Kirchen arbeiten zusammen für ökologische Landwirtschaft

**Gottes Schöpfung ehren – mit der Bibel und auf dem Feld:** Dafür arbeiten evangelische Kirchen im Centro Emmanuel zusammen.

In Uruguay, der „Soja-Republik“ Südamerikas, wird intensive Landwirtschaft für den weltweiten Export betrieben. Die ökologischen Folgen sind im Land längst spürbar. Im Centro Emmanuel wird gemeinsam nach zukunftsfähigen Alternativen gesucht: Kurse in Agrarökologie und das Nachdenken über das Land als kostbare Gabe Gottes gehören hier zusammen, um den Boden und die Artenvielfalt zu erhalten.



Praktische Ausbildungskurse für junge Menschen gehören zum festen Angebot im Centro Emmanuel.

<https://centroemmanuel.org/en/home>

### FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.

## 1.12 Weltweit: Hilfe für bedrängte und verfolgte Christen

**In einigen Regionen werden evangelische Christ\*innen diskriminiert und verfolgt. Mutige Gemeinden unterstützen sie, wo und wie sie können.**

Oft leiden Christ\*innen unter autoritären Regimes, ob in Weißrussland, Aserbaidschan oder Syrien. Kriegsfolgen verschärfen die Situation. Doch überall gibt es mutige Gemeinden, auch in Aleppo, wo die Gemeinde insbesondere jungen Menschen Traumatherapien anbieten möchte. Dazu muss das Kulturzentrum saniert werden. Mit Kontaktpflege und Spenden steht das GAW dieser und anderen Gemeinden zur Seite.



Foto: GAW

<https://www.gustav-adolf-werk.de/landeskirchliche-kollekten-rheinland.html>

## 1.14 Rumänien: Kirche als Willkommensort für Menschen mit Behinderung

**Die reformierte Kirche engagiert sich praktisch für Inklusion in ihren Gemeinden und in der rumänischen Gesellschaft: Niemand soll wegen einer Behinderung aus der Gemeinschaft oder aus dem Arbeitsleben ausgeschlossen werden.**

Für Menschen mit Behinderung gibt es in Rumänien immer noch viele hohe Barrieren: an Gebäuden, auf dem Arbeitsmarkt, in den Köpfen. Die reformierte Kirche arbeitet daran, dies zu verändern: Sie fördert Gemeinden, die zu Willkommensorten werden. Sie unterstützt Inklusion bei der beruflichen Bildung. Im eigenen Sozialunternehmen schafft sie selbst Arbeitsplätze für Menschen mit Einschränkungen.



Kreativität ermöglicht Gemeinschaft.

<https://or.diakonia.ro/ro/despre-noi>

Foto: Brot für die Welt

# 1 Für die Ökumenische Diakonie

(5 Sonntage)

Von Herzen  
geben

KIRCHEN  
HELFEN  
KIRCHEN

KIRCHEN  
HELFEN  
KIRCHEN

**1.15 Assam:** Die Rechte traditioneller Bauern stärken

Der indische Bundesstaat Assam ist bekannt für den Tee-Anbau auf großen Plantagen. Dies darf jedoch nicht zu Lasten der Menschen gehen, die dort leben und wirtschaften.

Wald und Ackerland sind die Lebensgrundlagen in Assam. Menschen geraten in Not, wenn sie dieses Land verlieren, weil Plantagen ständig erweitert werden. Wer im Tee-Anbau arbeitet, findet ebenfalls keine fairen Bedingungen vor. Die Kirche schützt Menschen vor Armut und Vertreibung, weil sie Landrechte bekannt macht und die Fähigkeit zur Selbstversorgung vor Ort in den Dörfern stärkt.



Wald und Felder in Assam müssen geschützt werden, damit Lebensgrundlagen erhalten bleiben.

<https://www.gossner-mission.de/weltweit/indien/ativasi-fordern-rechte-ein>

## FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.

# 1 Für die Ökumenische Diakonie

(5 Sonntage)

Von Herzen  
geben

kinder  
not  
hilfe

süd  
wind  
INSTITUT FÜR ÖKONOMIE  
UND ÖKUMENE

**1.17 Uganda:** Farmschulen: Mit nachhaltiger Landwirtschaft aus der Armut

Obwohl die Böden in Uganda fruchtbar sind, haben viele Kleinbauern in der Gegend von Masaka Schwierigkeiten, ihre Familien zu ernähren. Mangel- und Unterernährung sind weit verbreitet.

Als Johns Vater an Aids stirbt, ist der Junge 15 Jahre alt. Er weiß nicht, wie er das Land, das ihm sein Vater hinterlassen hat, effektiv nutzen kann. In dem Projekt der Kindernothilfe lernen John und viele weitere Jugendliche in mobilen Farmschulen viel über Saatgut, Tierzucht und Wassermanagement, über Lebensmittellagerung und Hygiene. Sie erfahren wie sie Gemüse und Obst anbauen können, ohne auf größere technische Hilfsmittel oder chemischen Dünger zurückgreifen zu müssen.



John lernt in der Farmschule wie nachhaltige und biologische Landwirtschaft funktioniert.

Foto: Kindernothilfe

[www.kindernothilfe.de/farmschulen-uganda](http://www.kindernothilfe.de/farmschulen-uganda)



## FÜRBITTE

Guter Gott, Quelle des Lebens, wir bitten Dich für die vielen Menschen, die oft unter schwierigsten Bedingungen Projekte ihrer Partnerkirchen unterstützen. Begleite sie, wo sie in der Begegnung den Auswirkungen von Flucht und Verfolgung, Armut, Elend und Not unmittelbar ausgesetzt sind. Lass sie mutig von Deiner befreienden Botschaft erzählen und erhalte ihnen die Freude an ihrer Arbeit mit den Menschen, die Du ihnen anvertraut hast.

**1.16 Bildung für Frieden und Zukunft in den palästinensischen Gebieten.**

Die kleine lutherische Kirche in Bethlehem stärkt junge Menschen: Sie eröffnet ihnen Lebensperspektiven vor Ort durch gute Ausbildung und Begleitung.

Junge Menschen in Bethlehem suchen unter schweren Bedingungen nach Möglichkeiten, um ihr Leben zu gestalten. Die Dar-al-Kalima Universität der lutherischen Kirche bietet ihnen dafür vielfältige Bildungswege an. Dazu gehören auch Raum für Kreativität, für soziales Handeln und für Persönlichkeitsbildung. Wer hier lehrt und lernt, gibt die Hoffnung auf Frieden weiter und schafft damit Zukunft.



Wald und Felder in Assam müssen geschützt werden, damit Lebensgrundlagen erhalten bleiben.

<https://www.daralkalima.edu.ps/en/page/about-us>

**1.18 Ghana:** Kinderarbeit verhindern

Ghana ist Partnerland von Nordrhein-Westfalen – und eins der Länder, in denen Kinder arbeiten müssen, vielfach auf Kakaoplantagen. SÜDWIND will, dass die Stimmen der Betroffenen gehört werden.

Deutsche Unternehmen beziehen alljährlich zehntausende Tonnen Kakao aus Ghana und anderen Ländern Westafrikas. Das Problem: Die Menschen, die vor Ort den Kakao anbauen, können davon noch immer nicht leben. Kinderarbeit ist deshalb auch im Jahr 2024 weit verbreitet. Damit sich das ändert, sollen die Menschen vor Ort angehört werden: Was muss sich aus ihrer Sicht ändern? Ihre Antworten sollen über Postkarten in Deutschland verbreitet werden.



Viele Kinder können wegen der Arbeit auf den Kakaoplantagen nicht zur Schule gehen.

[www.suedwind-institut.de](http://www.suedwind-institut.de)

## 2 Hilfe für entwicklungsfördernde Selbsthilfe (2 Sonntage)

Von Herzen geben



**Brot**  
für die Welt

**Brot**  
für die Welt

### 2.1 Peru: Wasser

Alle Menschen haben ein Recht auf Wasser. Zusammen mit unseren lokalen Partnerorganisationen sorgen wir dafür, dass weltweit mehr Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser bekommen.

Dürre und Trockenheit machen vielen Menschen zu schaffen. Zum Beispiel in der südlichen Andenregion Perus. Hier unterstützt Brot für die Welt Menschen bei der Installation ressourcenschonender Bewässerungssysteme und der nachhaltigen Bewirtschaftung vorhandener Wasserressourcen. So soll schlechten Ernten und mangelnder Hygiene entgegengewirkt werden, die durch Wassermangel entstehen.



Der Landwirt Javier Quispe Valle mit seiner gerade installierten künstlichen Bewässerungsanlage.  
Foto: Thomas Einberger/Brot für die Welt

### 2.2 Honduras: Frauen

Immer noch haben Frauen in vielen Teilen der Welt sehr viel weniger Möglichkeiten zu einem selbstbestimmten Leben als Männer. Mit Ihrem Beitrag fördert Brot für die Welt Frauen und macht sie stark.

Zum Beispiel in Honduras, wo Arbeiterinnen in der Textilindustrie unter ausbeuterischen Bedingungen leiden. Die lokale Partnerorganisation klärt die Arbeiterinnen über ihre Rechte auf, leistet Rechtsbeistand und betreibt Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für Frauen. So kommen die Frauen zu ihren Rechten. Sie verbessern ihre eigene Lebenssituation und die ihrer Familien.



Liliam Castillo, 43, demonstriert mit ihren Mitstreiterinnen von Codemuh vor der honduranischen Sozialversicherung.  
Foto: Anne Ackermann/Brot für die Welt

<https://www.diakonie-owl.de/brot-fuer-die-welt>

#### FÜRBITTE

Gütiger Gott, Quelle der Kraft, wir bitten Dich für die Menschen, die in den Entwicklungsländern andere anleiten und fördern. So helfen sie ihnen, ihr Leben auf eine eigene Existenzgrundlage zu stellen und sich aus fremder Abhängigkeit zu befreien. Dies geschieht durch Beratung in Landwirtschaft, im Gesundheitswesen, bei der handwerklichen Ausbildung oder in der Wahrnehmung ihrer Rechte. Schärfe unser Bewusstsein, dass es gerade die persönlichen Hilfen sind, die junge Menschen ihren Platz in der Mitte ihrer Gesellschaft finden lassen.

## 2 Hilfe für entwicklungsfördernde Selbsthilfe (2 Sonntage)

Von Herzen geben



**Brot**  
für die Welt

**Brot**  
für die Welt

### 2.3 Ruanda: Menschenrechte und Frieden

Zur Verbesserung der Lebenschancen aller Menschen arbeitet Brot für die Welt an der weltweiten Verwirklichung der Menschenrechte und einer Kultur des Friedens. Sie setzt sich gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Gewalt ein.

Ein besonders grausames Beispiel dafür war der Völkermord in Ruanda, dessen Spuren auch 30 Jahre später in der Gesellschaft zu sehen sind. Brot für die Welt unterstützt deshalb eine Partnerorganisation. Diese bildet Fachkräfte in psychiatrischen Gesundheitszentren aus und führt Workshops zur Versöhnung durch. So werden vom Krieg traumatisierte Menschen bei der Schaffung von Frieden unterstützt.



Schulung von Lehrer\*innen für die Anti-Trauma-Clubs.  
Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt

### 2.4 Brasilien: Kinder und Jugendliche

Millionen schutzloser Kinder und Jugendlicher leben auf der Straße, missbraucht als billige Arbeitskräfte, Kindersoldaten oder Prostituierte. Brot für die Welt setzt alles daran, diesen Menschen eine Chance für ihre Zukunft zu ermöglichen.

Das gilt zum Beispiel auch für Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen im Großraum São Paulo in Brasilien. Die lokale Partnerorganisation bietet den Kindern Bildungs- und Freizeitaktivitäten an. So lernen sie auch, ihre eigene Stimme in demokratischen Prozessen zu erheben und für eine nachhaltige Entwicklung ihres Landes einzustehen.



Maria Eduarda de Almeida Barbosa, 12 Jahre, ist Fußballerin im Projekt Piratinha.  
Foto: Brot für die Welt

<https://www.diakonie-owl.de/brot-fuer-die-welt>

#### FÜRBITTE

Gütiger Gott, Quelle der Kraft, wir bitten Dich für die Menschen, die in den Entwicklungsländern andere anleiten und fördern. So helfen sie ihnen, ihr Leben auf eine eigene Existenzgrundlage zu stellen und sich aus fremder Abhängigkeit zu befreien. Dies geschieht durch Beratung in Landwirtschaft, im Gesundheitswesen, bei der handwerklichen Ausbildung oder in der Wahrnehmung ihrer Rechte. Schärfe unser Bewusstsein, dass es gerade die persönlichen Hilfen sind, die junge Menschen ihren Platz in der Mitte ihrer Gesellschaft finden lassen.

### 3 Für die Weltmission (3 Sonntage)

Von Herzen  
geben



#### 3.1 Afrika und Asien: Schule ist mehr als ein Ort des Lernens

Als Vereinte Evangelische Mission unterstützen wir kirchliche Schulen der VEM-Gemeinschaft und schaffen sichere Lernorte für Kinder in denen sie sich gut entwickeln können.

Kinder wollen in die Schule gehen. Denn Schule bedeutet für sie viel mehr als ein Ort, an dem sie Rechnen und Schreiben lernen. Hier treffen sie ihre Freunde und erleben Gemeinschaft. Mit unseren Mitgliedskirchen statten wir Schulen mit Tischen, Stühlen, Küchen und sanitären Einrichtungen aus



Schüler in Nordsumatra in Indonesien warten auf den Beginn des Unterrichts. Foto: VEM

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

#### FÜRBITTE

Menschen verbindender Gott, es ist uns wichtig, als Kirche in unserer Gesellschaft präsent zu sein. Guter Gott, wir bitten Dich für unsere Partnerkirchen, die auch missionarische Akzente setzen, indem sie in ihrer Gesellschaft Zeichen setzen, wie man evangelisch und solidarisch leben kann, indem sie kirchliche Gesundheitseinrichtungen betreiben, Fachkräfte ausbilden, sich um Straßenkinder kümmern oder in die Bildung investieren. Bewahre ihnen den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.



#### 3.2 Afrika und Asien: Frauen auf ihrem Weg fördern

Als Vereinte Evangelische Mission fördern wir Frauen, um ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu stärken.

Viele Frauen erleben in ihrem Alltag, dass sie nicht die Chance haben, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Als Vereinte Evangelische Mission fördern wir Projekte und Bildungsprogramme, um Frauen zu stärken und Ungerechtigkeiten abzubauen. Wir unterstützen Frauen darin, ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und fördern Kleinunternehmerinnen beim Aufbau eines Betriebes.



Diese Frauen erhalten eine Gastronomie-Ausbildung und werden später ein Café eröffnen.

Foto: VEM

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

### 3 Für die Weltmission (3 Sonntage)

Von Herzen  
geben



#### 3.3 Afrika und Asien: Klima- und Umweltschutz geht uns alle an

Der Klimaschutz ist eine globale Herausforderung. Die Vereinte Evangelische Mission setzt sich für eine lebenswerte und gerechte Welt ein. Sie fördert Projekte zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen.

Deutlich spüren Menschen weltweit die Auswirkungen des Klimawandels. Als Christ\*innen tragen wir gemeinsam die Verantwortung, sorgsam mit der uns anvertrauten Erde umzugehen. Wir fördern nachhaltige Landwirtschaft und innovative Projekte zum Klimaschutz wie die Umstellung auf moderne landwirtschaftliche Anbaumethoden oder den Bau von Biogasanlagen.



Ein nachhaltiger Tomatenanbau schont die Böden, weil kein Kunstdünger notwendig ist.

Foto: VEM

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

#### FÜRBITTE

Menschen verbindender Gott, es ist uns wichtig, als Kirche in unserer Gesellschaft präsent zu sein. Guter Gott, wir bitten Dich für unsere Partnerkirchen, die auch missionarische Akzente setzen, indem sie in ihrer Gesellschaft Zeichen setzen, wie man evangelisch und solidarisch leben kann, indem sie kirchliche Gesundheitseinrichtungen betreiben, Fachkräfte ausbilden, sich um Straßenkinder kümmern oder in die Bildung investieren. Bewahre ihnen den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.



#### 3.4 Afrika und Asien: Menschen mit Behinderung – Talente und Fähigkeiten stärken

Kirchen in Afrika und Asien fördern Menschen mit Behinderung und setzen sich für ihre Rechte ein.

Menschen mit Behinderung erleben häufig Diskriminierung und Ausgrenzung. Sie wollen am Leben teilhaben und ihren Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission tragen durch die Förderung ihrer Talente und Fähigkeiten zur Integration bei und machen mit Aufklärungskampagnen auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam.



Eine Sonderpädagogin betreut eine Schülerin in Nordsumatra in Indonesien. Foto: VEM

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

# 3 Für die Weltmission

(3 Sonntage)



## 3.5 Afrika und Asien: Kinder schützen und fördern

Damit Kinder einfach Kind sein können und sich gut entwickeln, benötigen sie besonderen Schutz. Dafür setzen wir uns als Vereinte Evangelische Mission ein.

In vielen Teilen der Welt leben Kinder in Armut oder müssen vor Gewalt und Naturkatastrophen fliehen. Gerade in schwierigen Lebensverhältnissen und in Notsituationen brauchen Kinder ein Umfeld, in dem sie unbeschwert aufwachsen können. Die Kirchen der Vereinten Evangelischen Mission setzen sich für gefährdete Kinder ein, zum Beispiel mit Gesundheitszentren oder Schulunterricht in Flüchtlingscamps.



Kinder in einem Flüchtlingscamp im Ostkongo erhalten Schulunterricht. Foto: VEM

## 3.6 Afrika und Asien: Wachsende Gemeinden aufbauen

Wachsende Gemeinden brauchen Unterstützung beim Bau von Kirchen und der Ausbildung von Presbyter\*innen und Ehrenamtlichen für die Kinder- und Jugendarbeit.

In Afrika und Asien werden Kirchen zu klein weil Gemeinden wachsen. Die Kosten für einen Neubau können viele Gemeinden kaum aufbringen, selbst wenn zahlreiche Gemeindemitglieder beim Bau tatkräftig helfen. Die Vereinte Evangelische Mission fördert Projekte zum Bau von Kirchen und zur Ausbildung von Presbyter\*innen und für die Kinder- und Jugendarbeit.



Gemeindemitglieder helfen beim Mauerbau einer neuen Kirche in Ruanda. Foto: VEM

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

[www.vemission.org](http://www.vemission.org)

### FÜRBITTE

Menschen verbindender Gott, es ist uns wichtig, als Kirche in unserer Gesellschaft präsent zu sein. Guter Gott, wir bitten Dich für unsere Partnerkirchen, die auch missionarische Akzente setzen, indem sie in ihrer Gesellschaft Zeichen setzen, wie man evangelisch und solidarisch leben kann, indem sie kirchliche Gesundheitseinrichtungen betreiben, Fachkräfte ausbilden, sich um Straßenkinder kümmern oder in die Bildung investieren. Bewahre ihnen den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

# 4 Bibelverbreitung in der Welt

(2 Sonntage)



## 4.1 Armenien: Gute Nachricht für Grenzdörfer

Mit dreimonatigen Glaubenskursen erreicht die Armenische Bibelgesellschaft in diesem Jahr 10 Dörfer. Zwischen 50 und 300 Menschen entdecken in wöchentlichen Treffen den christlichen Glauben und biblische Geschichten neu.

Puppentheater, Kunsttherapie und Traumbegleitung vertiefen die Gespräche. Alle Teilnehmer\*innen erhalten eine Bibel. Zu dem Projekt „Moving Gospel“ gehören auch ökumenische Sommercamps für Kinder und Jugendliche. „Hier können sie Geborgenheit erleben und den Schmerz und die Spannungen des Alltags für eine Weile vergessen“, sagt Marianna Apresyan von der Armenischen Bibelgesellschaft.



Elen, Armenien.  
Foto: Armenische Bibelgesellschaft

## 4.2 Kambodscha: Mit der Bibel lesen und schreiben lernen

Besonders im ländlichen Raum kommen Menschen zu den auf biblischen Texten basierenden Kursen. Rund 3000 Teilnehmer\*innen eröffnet das Zertifikat jedes Jahr bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Meist sind es Pastor\*innen oder Gemeindeglieder, die sich bei der Bibelgesellschaft zu Kursleitenden ausbilden lassen und in ihren Kirchen ehrenamtlich Unterricht für Kinder und Erwachsene geben.



Pastor Kang Seiha, Kambodscha.  
Foto: Bibelgesellschaft von Kambodscha

[www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe](http://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe)

### FÜRBITTE

Guter Gott, Schöpfer der Welt, wir danken Dir, dass wir ungehindert und ohne sprachliche Schranken Dein Wort in der Bibel in unserer Muttersprache lesen können. Wir bitten Dich für die Bibelgesellschaften in Deutschland und der Welt, dass sie sich weiter unermüdlich einsetzen, damit auch Menschen mit seltenen Muttersprachen oder in Spannungsgebieten das Evangelium in ihrer Sprache und ihrem Dialekt hören und lesen können.

## 4 Bibelverbreitung in der Welt (2 Sonntage)

Von Herzen  
geben



### 4.3 Uganda: Gottes Wort für blinde Menschen

Der blinde Peter Ntale, 12 Jahre, ist dankbar: „Die Geschichten von Jesu kann ich jetzt zum ersten Mal lesen, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.“ Selbst lesen zu können, ist für blinde Menschen ein großer Schritt zur Inklusion.

Peter besucht eine Schule für blinde und sehbehinderte Kinder in Ugandas Hauptstadt Kampala. Die Schule hat eine über 40-bändige Bibel in Brailleschrift erhalten. Rund 600 Euro kostet eine vollständige Bibelausgabe. Die Bibelgesellschaft in Uganda gibt sie an Kirchengemeinden, Schulen und soziale Einrichtungen. Hier treffen sich blinde und sehbehinderte Menschen, um gemeinsam in der Bibel zu lesen.



Peter Ntale liest in einer Braillebibel.

Foto: Bibelgesellschaft Uganda



### 4.4 Kasachstan: Die Welt der Bibel für Kinder

Die „Kinderbibel zum Selbstgestalten“ regt an, die biblischen Geschichten genau zu lesen und in der Familie darüber zu sprechen. Nur in Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen dürfen in dem Land Bibeln verbreitet werden.

Viktor Grishko, Leiter der Bibelgesellschaft von Kasachstan, sagt: „Wir stellen Bibeln und Bibelliteratur für kirchliche Veranstaltungen zur Verfügung, unterstützen christliche Freizeiten, Schulungen und Seminare mit Bibeln und Bibelteilen.“ Die Bibelgesellschaft arbeitet mit allen christlichen Kirchen zusammen und fördert deren Engagement.



Rayana, 11 Jahre, mit einem Bibelpaket.

Foto: Bibelgesellschaft Kasachstan

[www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe](http://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe)

### FÜRBITTE

Guter Gott, Schöpfer der Welt, wir danken Dir, dass wir ungehindert und ohne sprachliche Schranken Dein Wort in der Bibel in unserer Muttersprache lesen können. Wir bitten Dich für die Bibelgesellschaften in Deutschland und der Welt, dass sie sich weiter unermüdlich einsetzen, damit auch Menschen mit seltenen Muttersprachen oder in Spannungsgebieten das Evangelium in ihrer Sprache und ihrem Dialekt hören und lesen können.

## 4 Bibelverbreitung in der Welt (2 Sonntage)

Von Herzen  
geben



### 4.5 Syrien: 50.000 Kinderbibeln zu Ostern und Weihnachten

Kinder in Syrien leiden unter Armut und sehnen sich nach Zuspruch und Geborgenheit. Jesu Einladung: „Lasst die Kinder zu mir kommen...“, bewegt viele Kinder, die davon in einer Kinderbibel lesen. Viele sollen 2025 eine Bibel erhalten.

Die Folgen von Krieg und Erdbeben prägen ihre Kindheit. Viele Kinder sind Waisen und wachsen bei Verwandten auf. George Andrea, Leiter der Bibelgesellschaft, berichtet: „Die Mühe um das tägliche Brot belastet Kinder und Erwachsene.“ Die beiden Bibelläden sind Zufluchtsorte für Menschen jeglicher Religion. Sie bieten Raum für Gespräche und Seelsorge.



Samar, 7 Jahre, mit einer Bibel für Kinder.

Foto: Bibelgesellschaft Syrien

[www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe](http://www.die-bibel.de/spenden/weltbibelhilfe)

### FÜRBITTE

Guter Gott, Schöpfer der Welt, wir danken Dir, dass wir ungehindert und ohne sprachliche Schranken Dein Wort in der Bibel in unserer Muttersprache lesen können. Wir bitten Dich für die Bibelgesellschaften in Deutschland und der Welt, dass sie sich weiter unermüdlich einsetzen, damit auch Menschen mit seltenen Muttersprachen oder in Spannungsgebieten das Evangelium in ihrer Sprache und ihrem Dialekt hören und lesen können.



## 5 Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

Von Herzen  
geben



**5.1 Königsberger Diakonissenmutterhaus, Wetzlar:**  
Barrierefreier Zugang zum Kirchsaaal der Königsberger Diakonie

**Im Kirchsaaal der Königsberger Diakonie finden wöchentlich Andachten und Gottesdienste für die Bewohner statt. Leider hat der Kirchsaaal keinen barrierefreien Zugang – das soll geändert werden.**

Auf dem Gelände in Wetzlar sind drei stationäre Pflegestationen mit 86 Plätzen entstanden. In vier weiteren Häusern gibt es über 100 Wohnungen mit dem Angebot des Betreuten Wohnens. Der gemütliche Kirchsaaal bietet den Bewohnern einen Ort der Gemeinschaft und des geistlichen Aufstankens. Um noch mehr Bewohnern die Teilnahme vor Ort zu ermöglichen, möchten wir einen barrierefreien Zugang schaffen.



Kirchsaaal der Königsberger Diakonie

[www.koenigsbergerdiakonie.de](http://www.koenigsbergerdiakonie.de)

### FÜRBITTE

*Fürsorgender Gott, wir bitten Dich für unsere diakonischen Einrichtungen, die vielfältige Aufgaben für unsere Gesellschaft leisten: Kliniken, von denen Menschen Heilung erwarten, Orte, wo die Begegnung von Gesunden mit Menschen mit Handicaps gefördert werden, Einrichtungen, in denen traumatische Erfahrungen wirksam behandelt werden, wo Altern und Sterben auch mit Demenz in Würde möglich ist. Begleite die Mitarbeitenden in der Diakonie in ihren oft schwierigen, anstrengenden und verantwortungsvollen Diensten. Lass die Menschen, die dort Hilfe suchen, Orte finden, die von Fürsorge und Nächstenliebe geprägt sind.*



**5.2 Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach:** Hebammenzentrale Simmern

**Hilfe für Frauen im ländlichen Raum**

Etwa ein Drittel der Schwangeren im Rhein-Hunsrück-Kreis sind nicht durch eine Hebamme versorgt. Die Hebammenzentrale in Simmern ändert dies 2025. Sie versorgt Frauen vor und nach der Geburt. Das Land finanziert etwa 70 % des Angebots. In der Zentrale sind Hebammen erreichbar und beraten Frauen bei allen Fragen, um Mutter und Kind optimal zu begleiten und Sicherheit zu geben.

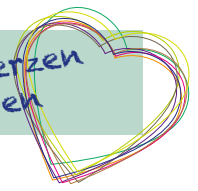


Kompetente Begleitung von Frauen vor und nach der Geburt in der Hebammenzentrale. Foto: Skd

[www.kreuznacherdiakonie.de](http://www.kreuznacherdiakonie.de)

## 5 Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

Von Herzen  
geben



Neukirchener Erziehungsverein

**5.3 Neukirchener Erziehungsverein, Neukirchen-Vluyn:** Digitale Teilhabe für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

**Smartphone, Tablet und Laptop sind tolle technische Hilfsmittel – ihre Benutzung gerade für Menschen mit einer Behinderung muss geübt werden. Wir unterstützen sie dabei.**

Gerade in Zeiten, in denen wir alle über Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen sprechen, benötigen wir einen barrierefreien Zugang über die Kommunikation. Wir möchten unsere Bewohner\*innen mit einbeziehen und sie in Tandem-Projekten gemeinsam mit Mitarbeitenden an eine sinnvolle und zielführende Nutzung der digitalen Medien heranzuführen.



Durch digitale Bildung unterstützen und befähigen. Foto: Halfpoint/stock.adobe.com

[www.neukirchener.de](http://www.neukirchener.de)



**5.4 Theodor Fliedner Stiftung, Engelsstift:** „Wir suchen Freunde“ – Soziale Kontakte für Bewohner\*innen

**Freundschaften schließen und dadurch die Bewohner in den Sozialraum integrieren, Normalität erfahren.**

Durch die finanzielle Unterstützung soll es möglich gemacht werden, dass die Ehrenamtlichen mit den Bewohner\*innen Veranstaltungen außerhalb der Einrichtung besuchen können (z. B. ein Konzert oder ein Fußballspiel). Von diesen sozialen Kontakten würden auch die jungen Bewohner\*innen sehr profitieren. Ebenso ist die Anschaffung von Hardware, um online Kontakte zu knüpfen, wichtig.



Eine unbeschwertere Zeit mit kulturellen und gemeinschaftlichen Angeboten erleben. Foto: Theodor Fliedner Stiftung

[www.fliedner.de](http://www.fliedner.de)

## 5 Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

Von Herzen  
geben



### Bergische Diakonie



#### 5.5 Bergische Diakonie Aprath, Wülfrath: Wenn die Seele wandeln kann

Wir gestalten den Wandelweg auf dem Diakoniegelände der Bergischen Diakonie: Ein Ort der Ruhe und Erneuerung im Herzen des Offenen Ateliers. Für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung; ein Ort, an dem die Seele Freiheit spürt.

Schenken Sie einen Moment der Ruhe: Helfen Sie uns, den Wandelweg im Atelier Garten barrierefrei zu gestalten. Ein Pfad, der zwischen Blumen und Kunstwerken verläuft und zu einem Ort führt, an dem die Seele durchatmen kann. Ein besonderer Platz, der Stille und kreative Begegnung für alle möglich macht. Ein kurzer Ausflug aus dem Alltag, der lange Wirkung zeigt.



Projektskizze: Der Wandelweg für einen Moment der Ruhe.  
Foto: Bergische Diakonie Aprath

[www.bergische-diakonie.de/  
offenes-atelier](http://www.bergische-diakonie.de/offenes-atelier)

#### 5.6 Diakonie Michaelshoven, Köln: Hilfe für Menschen in Not

Wir helfen Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen: Kinder und Alte, Arme und Schwache.

2025 feiert die Diakonie Michaelshoven ihr 75-jähriges Bestehen! Seitdem unterstützen wir Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Senior\*innen und Männer und Frauen in Krisen. Wir ermöglichen das einzige warme Essen am Tag für sozial schwache Kinder ebenso wie den Friseurbesuch für von Altersarmut betroffene Senior\*innen.

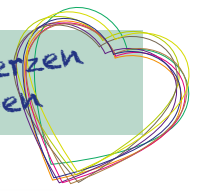


Viele Menschen können sich nicht das Nötigste zum Leben leisten. Wir helfen ihnen!

[www.diakonie-michaelshoven.de](http://www.diakonie-michaelshoven.de)

## 5 Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

Von Herzen  
geben



#### 5.7 Evangelische Stiftung Hephata, Mönchengladbach: 3D-Druck für individuelle Bedarfe aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Durch den Einsatz von 3D-Drucktechnologie können maßgeschneiderte Vorrichtungen für Menschen mit Einschränkungen hergestellt werden, die deren Lebensqualität verbessern und ihre Selbstständigkeit fördern.

In einer Betriebsstätte sollen Menschen mit Assistenzbedarf – im Rahmen ihrer Fähigkeiten – darin angeleitet werden, mithilfe eines neu angeschafften 3D-Druckers, ganz individuelle Hilfsvorrichtungen für Menschen mit körperlichem Handicap zu entwickeln und zu drucken, um deren Lebensqualität zu verbessern. Eine absolute Win-Win-Situation!



3D-Druck für mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität.  
Foto: Evangelische Stiftung Hephata

[https://hephata-jugendhilfe.de/  
teil-stationaere-angebote](https://hephata-jugendhilfe.de/teil-stationaere-angebote)



#### 5.8 Evangelische Stiftung Tannenhof, Remscheid: Ruhe und Entspannung in der Natur

Im Park der Evangelischen Stiftung Tannenhof soll durch die Aufstellung von Bänken und anderen Sitzgelegenheiten die Aufenthaltsqualität verbessert werden.

Wunderbare Bäume, Sträucher und Blumenbeete prägen den weitläufigen Park der Evangelischen Stiftung Tannenhof. Dieser Bereich wird von den Patient\*innen und Bewohner\*innen, aber auch von Besuchenden gerne genutzt, um die Seele baumeln zu lassen. In Zukunft sollen weitere Parkbänke und andere Sitzgelegenheiten angeschafft werden, um die Aufenthaltsqualität zu steigern.



Park der Evangelischen Stiftung Tannenhof.  
Bild: Evangelische Stiftung Tannenhof

[www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de)

## 5 Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)

Von Herzen  
geben



### 5.9 Graf Recke Stiftung, Düsseldorf: Kinder mit Spiel & Bewegung fördern

**Mit Spiel und Spaß fördern wir die Mobilität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, die auf ihrem Lebensweg unsere Unterstützung brauchen.**

Die Regelangebote für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen decken nicht alle Bedarfe ab, daher benötigen wir Mithilfe. Denn nur so können wir zum Beispiel den Trimm-dich-Pfad auf unserem Außengelände erweitern und unsere Therapieperle versorgen. Die Kinder verbringen unbeschwerte Stunden an der frischen Luft, kommen spielerisch in Bewegung und werden gefördert.



*Zusammen und an der frischen Luft macht Bewegung viel mehr Spaß! Foto: Graf Recke Stiftung*

[www.graf-recke-stiftung.de/  
ihre-unterstuetzung/spendenprojekte](http://www.graf-recke-stiftung.de/ihre-unterstuetzung/spendenprojekte)



Kaiserswerther Diakonie  
Förderstiftung  
Menschen stärken

### 5.10 Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf: Einfach dazugehören – ein integrativer Sportplatz für geflüchtete Jugendliche

**Wie kann man in einem fremden Land mit wenig Sprachkenntnissen am besten Anschluss finden? Mit Sport! Um diese effektive Integrationsmöglichkeit zu nutzen, möchte die Kaiserswerther Diakonie einen alten Internats-Sportplatz reaktivieren.**

Der Platz soll auch für Kinder und Jugendliche aus anderen Jugendhilfeeinrichtungen und aus dem Stadtteil offen sein. Ziel ist es, so einen sozialen Treffpunkt zu schaffen, an dem Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer und geographischer Herkunft zusammenfinden. Wer was Blaues trägt, gehört zu einer Mannschaft, und wer etwas Rotes trägt, zur anderen. Nationalität? Nebensache.



*Einfach dazugehören – ein Sportplatz für geflüchtete Jugendliche. Foto: Kaiserswerther Diakonie*

[www.kaiserswerther-diakonie.de/  
spenden/](http://www.kaiserswerther-diakonie.de/spenden/)



## C. Kollektenerträge Kirchenjahr 2023

## Teil I Landeskirchliche Kollekten

Datum	Kollektenzweck	Summe in Euro
27.11.2022	Evangelische Frauenhilfe im Rheinland	75.430,03
04.12.2022	Evangelisches Bibelwerk im Rheinland	52.956,69
11.12.2022	• Binnenschiffermission (70 %) • Seemannsmission (30%)	43.529,22 18.655,38
24.12.2022	Brot für die Welt	1.096.766,91
26.12.2022	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden (1) Union Evangelischer Kirchen/Stiftung KiBa	84.342,14
31.12.2022	• Vereinte Evangelische Mission (80 %) • Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft (20 %)	49.865,38 12.466,34
22.01.2023	Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche in Deutschland	43.009,27
12.02.2023	Bahnhofsmision	51.011,59
19.02.2023	Themensonntag Hilfen für bedürftige Familien	47.082,31
05.03.2023	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden (2) Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung	48.950,53
12.03.2023	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk	49.383,61
19.03.2023	• Evangelische Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten (70%) • Förderung der Ev. Studierendengemeinden (30%)	38.005,02 16.287,87
02.04.2023	Diakonische Jugendhilfe	59.444,08
07.04.2023	Hilfe für Gefährdete	94.973,20
08.04.2023	Brot für die Welt	32.971,67
09.04.2023	Brot für die Welt	122.199,94
16.04.2023	Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit (EKiR)	45.535,20
30.04.2023	Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit	75.112,44
07.05.2023	Förderung der Kirchenmusik	84.798,59

Datum	Kollektenzweck	Summe in Euro
14.05.2023	Vereinte Evangelische Mission Afrika und Asien	72.340,61
21.05.2023	Deutscher Evangelischer Kirchentag	70.859,22
28.05.2023	Hoffnung für Osteuropa	75.735,30
04.06.2023	Foyer le Pont Bildungs- und Begegnungsarbeit im Ausland	50.912,63
18.06.2023	Gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	54.158,41
09.07.2023	Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit	43.655,32
16.07.2023	Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	46.039,77
13.08.2023	Dialog- und Friedensarbeit in Israel, Palästina und Deutschland	52.640,53
27.08.2023	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden (3) Union Evangelischer Kirchen/Stiftung KiBa	50.124,88
10.09.2023	Hilfe für Frauen in Not	52.168,94
17.09.2023	Psychosoziales Zentrum Düsseldorf	55.006,76
24.09.2023	Integrations- und Flüchtlingsarbeit (EKiR)	60.695,58
01.10.2023	Diakonische Projekte von Gemeinden und Werken im Rheinland (Diakonie RWL)	75.274,54
22.10.2023	Diakonische Jugendsozialarbeit	52.867,79
31.10.2023	Hilfen für evangelische Minderheitskirchen Gustav-Adolf-Werk (GAW)	37.730,06
12.11.2023	Männerarbeit (EKiR)	33.724,96
19.11.2023	Aktion Sühnezeichen	39.593,89
26.11.2023	Altenhilfe und Hospizarbeit	92.539,19
<b>Summe Kollekten:</b>		<b>3.258.845,79</b>

## Teil II

### Wahlkollekten 2023

1. Für die Ökumenische Diakonie (5 Sonntage)		in Euro
1.1	<b>Marokko:</b> Oujda – Projekt mit jugendlichen Geflüchteten	26.966,70
1.2	<b>Griechenland:</b> Flüchtlingsarbeit in der Ökumenischen Werkstatt Naomi in Thessaloniki	13.278,48
1.3	<b>Griechenland:</b> Flüchtlingsarbeit der Griechisch-Evangelischen Kirche	23.038,04
1.4	<b>Ungarn:</b> Flüchtlingsarbeit der Diakonie der Reformierten Kirche in Ungarn	9.879,66
1.5	<b>Kosovo:</b> Soziale Landwirtschaft	12.087,41
1.6	<b>Senegal und Komoren:</b> La Cimade – Hilfe für Angehörige von vermissten und verstorbenen Geflüchteten	9.348,03
1.7	<b>Naher und Mittlerer Osten:</b> Unterstützung bedrängter und verfolgter Kirchen	12.416,85
1.8	<b>Russland:</b> Heilpädagogisches Zentrum Pskow (HPZ)	15.868,17
1.9	<b>Haiti:</b> Evangelische Kirchengemeinde Kempen – Schülerinnen und Schüler bauen für Haiti	20.189,62
1.10	<b>Weltweit:</b> Ökumenischer Rat der Kirchen – Kirchen im Einsatz gegen Rassismus	17.171,76
1.11	<b>Bolivien:</b> EIRENE – Schützende Umgebung für Straßenkinder in Bolivien	30.956,27
1.12	<b>Syrien:</b> Neubau eines Gemeindesaals in Aleppo (GAW)	12.617,85
1.13	<b>Ukraine:</b> Häusliche Pflege in ländlichen Gebieten von Transkarpatien, (Kirchen helfen Kirchen)	24.005,49
1.14	<b>Rumänien:</b> Inklusion von Menschen mit Behinderungen in Siebenbürgen, (Kirchen helfen Kirchen)	18.251,69
1.15	<b>Uruguay:</b> Unterstützung des agrarökologischen und theologischen Fortbildungszentrums (Kirchen helfen Kirchen)	4.556,58
1.16	<b>Syrien:</b> Capacity Building für Ehrenamtliche aus evangelischen Kirchengemeinden (Kirchen helfen Kirchen)	6.097,15
1.17	<b>Libanon:</b> Großwerden im Flüchtlingslager (Kindernothilfe)	26.189,83

2. Hilfe für Entwicklungsfördernde Selbsthilfe (2 Sonntage)		in Euro
2.1	<b>Burkina Faso:</b> Bewahrung der Schöpfung – Folgen des Klimawandels vorbeugen	28.408,09
2.2	<b>Indien:</b> Kinder und Jugendliche – Schulbildung statt Prostitution	48.088,84
2.3	<b>Malawi:</b> Ernährung – Gesunde Ernährung für Mädchen und Frauen	15.759,43
2.4	<b>Ecuador:</b> Frauen – Ökologischer Landbau von Bäuerin zu Bäuerin	20.487,11
3. Für die Weltmission (3 Sonntage)		in Euro
3.1	<b>Afrika und Asien:</b> Klima und Umwelt schützen	26.604,20
3.2	<b>Afrika und Asien:</b> Menschen mit Behinderungen stärken	23.852,25
3.3	<b>Afrika und Asien:</b> Berufsausbildung schafft Perspektiven für junge Menschen	40.186,72
3.4	<b>Afrika und Asien:</b> Junge Mütter schützen und fördern	36.421,60
3.5	<b>Afrika und Asien:</b> Wachsende Gemeinden aufbauen	9.866,90
3.6	<b>Afrika und Asien:</b> Das Recht auf Gesundheit – im Einsatz gegen HIV / Aids	18.772,47
4. Bibelverbreitung in der Welt (2 Sonntage)		in Euro
4.1	<b>Mittelamerika:</b> Braille-Bibeln für blinde Menschen!“	28.353,14
4.2	<b>Kirgistan:</b> Kinder und Jugendliche mit Gottes Wort erreichen	15.798,34
4.3	<b>Indien:</b> Gottes Wort tröstet in Krankheit und Leid	12.383,06
4.4	<b>Armenien:</b> Kinderherzen werden heil	39.567,67

## Teil II

### Wahlkollekten 2023

5.	Diakonische Einrichtungen (2 Sonntage)	in Euro
5.1	<b>Graf Recke Stiftung, Düsseldorf:</b> Ahorn-Karree: Mitten im Leben – trotz schwerer Demenz!	9.160,71
5.2	<b>Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf:</b> Stille Geburt: Wenn Eltern ihr Baby verlieren	22.710,64
5.3	<b>Königsberger Diakonissenmutterhaus, Wetzlar:</b> Wo die Sprache ihre Grenzen hat, da öffnet die Musik uns noch Räume	5.927,59
5.4	<b>Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach:</b> Begegnungsort Niederwörrsbach	7.175,07
5.5	<b>Neukirchener Erziehungsverein, Neukirchen-Vluyn:</b> Lernen in und mit der Natur.	9.707,49
5.6	<b>Theodor Fliedner Stiftung, Mülheim / Ruhr:</b> Gemeinsam Perspektiven gestalten! Fliedners auf Entdeckertour durchs Bergische	4.310,37
5.7	<b>Bergische Diakonie Aprath, Wülfrath:</b> Die eigenen Erfolge wieder wahrnehmen können	9.782,63
5.8	<b>Diakonie Michaelshoven, Köln:</b> Lamas besuchen Menschen mit Demenz	9.742,02
5.9	<b>Evangelische Stiftung Hephata, Mönchengladbach:</b> Mobilität und Selbständigkeit für Menschen mit Behinderungen	9.401,15
5.10	<b>Evangelische Stiftung Tannenhof, Remscheid:</b> Vielfalt in der Region leben – gemeinsam statt einsam!	10.382,81
<b>Summe Wahlkollekten:</b>		<b>745.769,88</b>

## Gesamtsumme 2023

Summe	2021	2022	2023
Landeskirchliche Kollekten	1.665.356,91	2.730.932,42	<b>3.258.845,79</b>
Wahlkollekten	558.458,75	727.610,86	<b>745.769,88</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.223.815,66</b>	<b>3.458.543,28</b>	<b>4.004.615,67</b>

## Sie möchten Kollektenumschläge einführen?

Mit den Kollektenumschlägen bieten Sie Ihren Gemeindegliedern die Möglichkeit, diskret Geld zu spenden. Die Kollektenumschläge können in den Klingelbeutel oder die Ausgangskollekte gelegt oder auch im Gemeindebüro abgegeben werden. Auf Wunsch erhält der/die Spendende anschließend eine Zuwendungsbestätigung, die er/sie einkommensteuermindernd einsetzen kann.

Für eine erste Testphase stellen wir Ihnen gerne bis zu 100 nicht individualisierte, mit dem EKIR-Logo versehene Kollektenumschläge zur Verfügung.

Auf Wunsch erstellen wir für Sie auch kostenfrei eine elektronische Druckvorlage mit Ihrem individuellen Logo und vermitteln Ihnen gerne den Kontakt zu einer Druckerei.

Eine Bilddatei, die Sie für Werbezwecke, z. B. im Gemeindebrief verwenden können, steht unter <https://intern.ekir.de/content/kollektenumschlaege> zum Download bereit.

### Ansprechpartner:

Johannes Zum-Bruch, Tel. 0211 4562-428, [johannes.zum-bruch@ekir.de](mailto:johannes.zum-bruch@ekir.de)

The image displays three forms related to church collections and donations:

- Kollekten-Umschlag:** A light blue envelope with the logo of the Evangelische Kirche im Rheinland. It contains a message to the donor, a space for the donor's name and address, and a heart-shaped logo with the text "Von Herzen geben".
- Ketzberg:** A white envelope with a logo featuring a cross and the text "Ketzberg".
- Zuwendungsbestätigung:** A form for recording donations. It includes fields for the amount, date, and signature, and checkboxes for the type of collection (Klingelbeutel or Ausgangskollekte) and whether the donor wants a receipt.

## IMPRESSUM

Evangelische Kirche im Rheinland  
Landeskirchenamt  
Dezernat 5.1 – Finanzen  
Hans-Böckler-Straße 7  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 4562-428

Fax: 0211 4562-560

E-Mail: [johannes.zum-bruch@ekir.de](mailto:johannes.zum-bruch@ekir.de)

[www.ekir.de](http://www.ekir.de)

**Download der Broschüre:**

**<https://url.ekir.de/zPk>**



**Online-Kollekte**

[www.ekir.de/klingelbeutel](http://www.ekir.de/klingelbeutel)

Wenn Sie in der Kollektensammlung ausländische Geldmünzen oder Banknoten oder DM finden, leiten Sie dieses Geld bitte weiter an die Schulstiftung der Evangelischen Kirche im Rheinland, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf.